

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172-680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Kalenderwoche 42



Viele Hände, schnelles Ende: Lucia Lewalter-Schoor, Marius Bergermann, Holger Bellino, Brigitte Wattengel, Renzo Sechi, Ulrich Krebs und Lars Keitel (v. l.) beginnen mit vereinten Kräften mit dem Bau der neuen DRK-Unterkunft. Foto: jul

Spatenstich für die neue DRK-Unterkunft

Friedrichsdorf (fw). „Schipp schipp hurra!“ Für die DRK-Ortsvereinigung Friedrichsdorf ist am Sonntag ein seit rund 40 Jahren gehegter Wunsch zwar noch nicht in Erfüllung gegangen, aber mit dem symbolischen „Ersten Spatenstich“ für die neue Unterkunft im Köpperner Gewerbegebiet Nord-Ost ist nun immerhin der Anfang gemacht. Symbolisch war auch die Auswahl der Arbeitsgeräte: Lauter unterschiedliche Spaten für die sieben Festredner, so unterschiedlich wie die Aufgaben des DRK, das, so drückte es Kreisverbandsvizepräsident Holger Bellino aus, eben weit mehr ist als „nur Blaulicht“.

Gegenüber der erst 2022 in Betrieb genommenen DRK-Rettungswache in der August-Winter-Straße im Köpperner Gewerbegebiet Nord-Ost soll in den nächsten ein- bis zwei Jahren in ähnlicher Bauweise und bei gemeinsamer Nutzung der Hofffläche eine moderne Unterkunft für das ehrenamtliche DRK geschaffen werden. Die Fahrzeuge der Ortsvereinigung werden in einer Stahlskeletthalle ausreichend Stellfläche finden, während in einem zweigeschossigen Trakt in Massivbauweise Räume für Bereitschaft, Jugendrotkreuz, Schulungs- und Sanitärräume sowie Flächen für die Wohlfahrts- und Sozialarbeit entstehen werden, erläuterte Architekt Jürgen Höser. Das Konzept zu realisieren, sei nicht gerade einfach, denn von der Stadt Friedrichsdorf gebe es teuer zu erfüllende Auflagen für die private Regenwasserrückhaltung, die nicht weniger als drei große Zisternen notwendig machen.

Marius Bergermann, Vorsitzender der Ortsvereinigung, zeigte sich sehr erleichtert, dass die nun schon seit 40 Jahren währende Suche nach einer Möglichkeit, die verschiedenen DRK-Standorte unter einem Dach zusammenführen zu können, ihr Ende gefunden habe. Erhalten bleibe lediglich die Großküche in Seulberg, für die sei im neuen Domizil nicht auch noch Platz gewesen. Das Grundstück, insbesondere aber auch die Kosten für den Neubau hätten weitergehenden Wünschen Grenzen gesetzt. Ein wenig werde man wohl auch künftig noch „Tetris spielen“, denn einiges von dem, was einmal auf dem Wunschzettel gestanden habe, sei nicht zu realisieren gewesen. Gleichwohl betonte Bergermann, dass seine Ortsvereinigung am neuen Standort optimale Bedingungen für ihre vielfältige Arbeit vorfinde. Bergermann dankte der Stadt Friedrichsdorf, dem Hochtaunuskreis und dem DRK-Kreisverband für die finanzielle, organisatorische und moralische Unterstützung bei der Standortsuche. Stadtverordnetenvorsteher Gerd Brücks sprach von einer mehr als sinnvollen Investition in das Ehrenamt, das das „Schiff am Laufen hält“, umso mehr als Organisationen wie das DRK, aber auch die Feuerwehr und die DLRG sich dem Schutz des Lebens verschrieben hätten. Ein Projekt wie die neue DRK-Unterkunft nach Kräften zu unterstützen, gebiete die Wertschätzung vor dem gezeigten Engagement.

Richtungsweisendes Projekt

Bürgermeister Lars Keitel sagte, an seiner neuen Adresse werde das DRK in der Stadt sichtbar, als es das bis jetzt sei. Auch Keitel unterstrich das hohe Maß ehrenamtlichen Engagements, das von den DRK-Helfern geleistet werde: „Die Stadtgesellschaft steht hinter dem DRK und weiß, dass sie sich jederzeit darauf verlassen kann.“ Kreisvorsitzender Renzo Sechi freute sich, dass das DRK nun endlich nach jahrzehntelangem Warten und Suchen auf der Zielgerade sei. Der Spatenstich sei eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Schaffung der für die vielfältige Arbeit des DRK notwendigen Infrastruktur, sagte Sechi. Landrat Ulrich Krebs nannte das Projekt „richtungsweisend“. Was das DRK in Fried-

richsdorf leiste, gehe weit über das hinaus, was gemeinhin vom Ehrenamt erwartet werden könne. Der Neubau, einmal fertiggestellt, biete der Ortsvereinigung nicht nur optimale Arbeitsbedingungen, er mache das DRK für Neumitglieder, insbesondere die Jugend, auch weitaus attraktiver als das bisher möglich gewesen sei. Der professionelle Rettungsdienst lebe von der Jugend. Auch zur Erfüllung seiner Aufgaben im ehrenamtlichen Katastrophenschutz, der immer wichtiger und immer häufiger eingefordert werde, schaffe der Neubau beste und zeitgemäße Bedingungen.

Hohe Bedeutung in der Gesellschaft

DRK-Vizepräsidentin Lucia Lewalter-Schoor sagte, mit ihrem Jahrzehnte langen ehrenamtlichen Engagement habe die Ortsvereinigung gezeigt, dass sie diesen neuen Standort und auch die Unterstützung durch das Präsidium absolut verdient hat. Nun hoffe sie nur noch, dass die Bauzeit kürzer ausfällt als die Wartezeit. Holger Bellino, der als Vizepräsident auch im Namen von Präsident Jürgen Banzer sprach, hob die Bedeutung des DRK im ehrenamtlichen Rettungs- und Katastrophenschutzdienst, aber auch seinen Platz in der Gesellschaft sowie in der Sozial- und Seniorenarbeit hervor. Im DRK werde menschliche Wärme und Zuwendung gelebt. Das „Abenteuer Menschlichkeit“ brauche aber auch Bedingungen, wie die, die jetzt in Friedrichsdorf geschaffen würden. Landesverbandsvizepräsidentin Brigitte Wattengel war zum Spatenstich eigens aus Kassel angereist. Der Landesverband sei immer dann „happy“, wenn es gelte, so aktive und erfolgreiche Ortsvereinigungen wie in Friedrichsdorf begleiten und unterstützen zu können. Dass so viele Menschen ihre Zeit zwar unentgeltlich, aber nicht umsonst zur Verfügung stellen, verdiene höchsten Respekt. Das DRK sei immer da, wo Menschen in Not seien, sagte Wattengel und schlug damit den Bogen zu den Kriegen in der Ukraine und jetzt in Israel. Helfer, ganz gleich, ob sie nun das Rote Kreuz, den Roten Halbmond oder den Roten Kristall als Hoheitszeichen trügen, seien stets die letzten, die die Krisengebiete wieder verlassen. „Die Menschen, egal welcher Rasse, welcher Religion und welchen Kulturkreises vertrauen diesen Zeichen.“

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- STRASSENVERKEHRSRECHT

DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT
LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.wolf-anwalt.de
E-MAIL: wolf@wolf-anwalt.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

**SCHLECHTE ZEITEN
FÜR EINBRECHER!**

Jetzt auf elektrische Rollläden
mit Zeitsteuerung umrüsten!

Sprechen Sie uns an.

Rollläden & Sonnenschutz BITIC
Konrad-Adenauer-Allee 25 | 61118 Bad Vilbel | Tel. 06101 9953055
info@sonnenschutz-bitic.de | www.sonnenschutz-bitic.de

SieMatic
BY KRAMPE

Louisenstraße 148 b | 61348 Bad Homburg
www.siematic-krampe.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr
„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr
„Schulausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Gesang vom Leben“, Malerei von Sighard Gille, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 22. Oktober)

„Landschaftsimpressionen, Radierungen, Porträts“, Arbeiten von Claudia Voigt, Stadtcfé und Restaurant, Dorotheenstraße 18, montags bis samstags 9-18 Uhr, (bis 28. Oktober)

„Historische medizinische Instrumente – Sammlung Dr. med. Andreas Frydrych“, Foyer Hochtaunus-Kliniken, (bis Dezember)

„Sand. Ressource, Leben, Sehnsucht“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 11. Februar 2024)

Veranstaltungen

Donnerstag, 19. Oktober

Vortrag, „Das Kompromiss-Paradox: warum eine der größten Erfindungen der Menschheit heute einen so schlechten Ruf hat“, Referent Ulrich Willem, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Anmeldung per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de, Am Wingerstberg 4, 19 Uhr
Lesung, „Marschlande“ mit Jarka Kubsova, Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83 a, 19.30 Uhr
Lesung, „Der absolute Feind“, Ernst-Wilhelm Händler, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr
Konzert, „The Stokes – Traditional Irish Music“, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr

Freitag, 20. Oktober

Meisterpianistenkonzert, Bad Homburger Schlosskonzerte, Schaghajegh Nosrati (Klavier), Schlosskirche, 19.30 Uhr
Show, „Ei Gude wie?“ Deutsches Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 21. Oktober

Vortrag und Musik über die Motettensammlung „Angst der Höllen und Friede der Seelen“, Erlöserkirche, 17-18 Uhr
Kulinarische Lesung mit Musik, „Martin Walker liest“ gelesen von Moritz Stoepel, Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83 a, 19.30 Uhr
Oper, „Madama Butterfly“, Ukrainian National Opera und Ballett Theatre Kharkiv begleitet von einem Live-Orchester, Kurtheater, 19.30 Uhr
Konzert, Jazz and more, mit Torsten Goods, Speicher, Am Bahnhof 2, 20 Uhr

Samstag, 21., und Sonntag, 22. Oktober

Theater, „Stress im Champus-Express“, Kolpingfamilie Kirdorf, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, Samstag 16 Uhr, Sonntag 19.30 Uhr

Sonntag, 22. Oktober

Jahresfest des Christlichen Hilfsbundes im Orient, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Sodener Straße 11 + 18, Gottesdienst 10 Uhr, Vortrag „Die aktuelle Situation im Libanon und die Kinder- und Jugendarbeit der Armenisch-Evangelischen Gemeinde ab 11.30 Uhr, Mittagessen ab 13 Uhr

Donnerstag, 26. Oktober

Kürbisfest auf dem Oberhof, Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2b, 15-18 Uhr

Kabarett, „Das Würde des Menschen“ mit Ingo Börchers, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr
Taschenlampenführung, Kinder ab zehn Jahre, Römerkastell Saalburg, 19 Uhr

Tenöre nehmen Zuhörer mit nach Italien



Wer sich nach warmen Temperaturen, malerischen Landschaften und Dolce Vita sehnt, ist beim Konzert „...from Italy with Love“ der Tenors di Napoli am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr im Bad Homburger Kurtheater genau richtig. Die drei Sänger – Nazareno Darzillo, Salvatore Minopoli und Achille Del Giudice – verkörpern all das in jeder denkbaren Hinsicht. Sie führen das Publikum mit mediterraner Leichtigkeit und Eleganz durch die musikalische Geschichte des Landes und präsentieren die größten Hits der italienischen Musikkultur – von berühmtesten Opernarien wie „La Donna e Mobile“ und „Nessun Dorma“ über das Grammy-Gewinner „Volare“ bis hin zum neapolitanischen Folk-Song „O sole mio“. Selbstverständlich dürfen auch internationale Evergreens wie Sinatras „My Way“ oder von allen Tenören der Welt so geliebte „Granada“ nicht fehlen. Mit etwas Glück gibt es Karten für das Konzert der Tenors di Napoli am Samstag, 10. November, zu gewinnen. Verlost werden 3 x 2 Tickets. Wer gewinnen möchte, muss bis Sonntag, 29. Oktober, eine E-Mail mit dem Stichwort „...from Italy with Love“ an verlag@hochtaunusverlag.de schicken. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei Tourist Info + Service im Kurhaus. Foto: Tenors di Napoli

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 19. Oktober

Musik-Kabarett, „Das Schönste der Schönen – best of“, mit „Schöne Mannheims“, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Freitag, 20. Oktober

Kabarett, „Mut zur Tücke“ mit Sarah Hakenberg, Garniers Keller, 20 Uhr

Samstag, 21. Oktober

Kindertheater, „Naseweissrot“, „La Senti Menti Theater“, Forum Friedrichsdorf, 15 Uhr
Musikalisches Puppen-Variété, Laubacher Puppentheater, Festsaal Vitos Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg 1-3, 19 Uhr
Jubiläumskonzert, „Gnagflows“, Swing-Fusion-Jazz, Garniers Keller, 20 Uhr

Mittwoch, 25. Oktober

Vortrag, „Nachhaltigkeit“ von Georg Kraft, Seniorenbeirat der Stadt, Seniorentreff Friedrichsdorf, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, 14.30 Uhr
Vortrag, „Drunter und drüber“ von Ursula Stiehler, Seulberger Landfrauen, Alte Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1, 19 Uhr

Freitag, 27. Oktober

Konzert, Duo „IschundmeinBruder“ Lieder mit hessischen Texten, Garniers Keller, 20.30 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung

Donnerstag

A Haunting Venice

Freitag + Sonntag 20 Uhr

Die einfachen Dinge

Sonntag 17 Uhr

Die Mittagsfrau

Freitag 17 Uhr, Montag 20 Uhr

Fallende Blätter

Samstag 17 Uhr

Rose – eine unvergessliche Reise nach Paris

Samstag + Mittwoch 20 Uhr

Le Mali 70

Dienstag 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 19. Oktober

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 20. Oktober

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 21. Oktober

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Uxeler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 22. Oktober

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Montag, 23. Oktober

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Dienstag, 24. Oktober

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 25. Oktober

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Donnerstag, 26. Oktober

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Freitag, 27. Oktober

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 28. Oktober

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 29. Oktober

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr
samstags, sonntags, feiertags und an
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Männer sind das Übel dieser Welt

Friedrichsdorf (fch). Satire soll die Realität überzeichnen, und „das ist heute schwer genug“, bekennt Kabarettist Tobias Mann bei seiner Premiere im Forum Friedrichsdorf. Mitgebracht hat er dem Publikum sein neues, inzwischen siebtes Kabarettprogramm mit dem vielsagenden Titel „Mann gegen Mann“. In Texten und Liedern nimmt er jeden und alles aufs Korn. Den härtesten Kampf und die heftigsten Diskussionen ficht er allerdings mit sich selbst aus. Und zum Vergnügen seiner Zuhörer versucht er, in wütenden Selbstgesprächen zu ergründen, ob „der Mann vielleicht die Wurzel allen Übels ist?“ Das liegt nahe, denn er verspürt mit zunehmendem Alter als weißer Mann die Gefahr, dass sich seine „toxische Männlichkeit“ Bahn bricht. Diese verwandelt viele seiner Altersgenossen in wütende Fortschrittsblockierer und Patriarchen alter Schule. Falls der Mann die Wurzel allen Übels ist, dann müsste es frei nach Adorno heißen: „Es gibt kein weibliches Leben in einem männlichen System!“ Wie dies funktioniert und welche Blüten seine Auswüchse treiben, waren Gesprächsthemen.

Voller Inbrunst wettet der Satiriker und Musiker über vielfliegende Umweltaktivisten, bestechliche Volksvertreter und kriminelle Ordnungshüter. Er lästert über den Kanzler: „Als ich Scholz mit Augenklappe sah, da habe ich Stauffenberg-Vipe verspürt.“ Es gebe drei Dinge, die ein Politiker in Deutschland braucht. Das sei eine Reue-Aversion, eine Entschuldigungsstrategie und ein schlechtes Gedächtnis. Texte und Debatten ohne Fakten lassen sich mit Satiren vergleichen.

Ungeniert ließ Tobias Mann sein Publikum an seinen Erkenntnissen teilhaben. „Der größte Widerstand gegen Politik kommt nicht von den Reichsbürgern, sondern von den Fleischbürgern, denn die Würste des Menschen sind unantastbar.“ Dies sei kein Wunder angesichts der Lieblingslektüre vieler, dem „Faltblatt für geschwollene Halsschlagadern“ und der Tatsache, dass „viel zu viele Politiker viel zu einfache Antworten auf alle Fragen haben“. Dies mündete in ein Plädoyer für die Dummheit, kurz FdH, f(v)ersteh die Hälfte!“ Wichtig bei der Intelligenzdiät sei es, von welchem Level man abnehme. „Ich hänge zwischen halb und mittendrin fest, weshalb ich der ideale Gast für Maybrit Illner bin.“

Dazu trällerte er das brandneue Lied „Ich habe schon alles gesagt und zwar von allem.“ Dies habe er heute erstmals vor lebendem Publikum gesungen, zuvor nur in Baden-Baden. Um dann gemeinsam mit seinem Publikum den Zauberberg der Erkenntnis zu erklimmen. „Vieles wird in diesem Land nur überdacht, wenn es ein Carport ist.“ Auch die Liberalen bekamen ihr Fett weg: „Die FDP ist wie ein Teenager,



Tobias Mann geht mit den Männern hart ins Gericht. Foto: fch

der alle Klamotten bekommen hat, die er wollte. Und jetzt steht er vor dem Spiegel und sieht, er ist doch kein Stecher.“ Zu Bündnis90/Die Grünen lautete sein Kommentar: „Das Wunderbare bei den Grünen ist, wenn es bei denen nicht läuft, dann erklärt es uns der Habeck. Jedes Mal, wenn die Grünen mit der Union koalieren, dann nehmen sich 250 Sonnenblumen das Leben.“ Deshalb sei die Ampel ein Charaktertest für die Grünen, aber nicht die FDP. Kanzler Scholz sei ein Vorbild, denn er spare Energie wie früher die Energiesparlampe. Deshalb lästere Jens Spahn: „Da muss man Respekt haben, der ist ja so vielseitig unbegabt.“ Und auch zum Klimawandel hat Tobias Mann etwas zu sagen. „Viele sind heute bei Klimathemen wie van Gogh, sie hören nur mit einem Ohr zu.“ Der Deutsche Kleinkunstpreisträger empfiehlt seinen Zuhörern, Urlaub von den Sozialen Netzwerken zu machen. Dann könne das Lifeship wieder als Parship durch den Youtubekanal treiben. Andy Scheuer habe gewusst, wie die Welt funktioniert. „Baust du einmal Scheiße, bis du ein Versager. Baust du nur Scheiße, dann heißt es: Ei ja, so ist er halt.“ Deshalb empfehle er allen: „Mehr Scheuer wagen. Keine Niederlagen mehr zulassen. Alles im Griff haben.“ Und dann gab es noch als Zugabe das ungeschriebene Gesetz des Kabarets mit auf den Heimweg: Die Zuschauer sollen mit einem Problem mehr aus dem Saal gehen als sie gekommen sind. Das Problem: Männer sind das Übel dieser Welt! Beim unterhaltsam scharfzüngigen Kampf gegen sich selbst gab es zumindest zwei Gewinner: Tobias Mann und sein Publikum.

„Naseweissrot“ im Forum Friedrichsdorf

Das Theater „La Senty Meni“ wird im Rahmen der Friedrichsdorfer KinderKulturzeit für alle ab vier Jahren die Theaterperformance „Naseweissrot“ mit Akkordeon und Clown zeigen. Die Entdeckungsreise beginnt am Samstag, 21. Oktober, um 15 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. Ein mächtiges Akkordeon, das ganz zart atmet. Eine rote Clownsnase, die fliegen kann und ziemlich schnell ziemlich viel Gesellschaft bekommt. Ein kleiner grüner Koffer, der Tango tanzt, und ein Besen, der sich selbstständig macht. Diese Objekte begleiten eine Entdeckungsreise voller Überraschungen, in der kräftig gestritten, getanzt, gestolpert, geweint, gelacht und geherzt wird. Klar aber auch, dass jeder jeden braucht, denn nur gemeinsam sind sie stark. Diese Aufführung wird gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Karten sind zum Preis von acht Euro für Kinder und elf Euro für Erwachsene zuzüglich Servicegebühren beim Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Caré, Wilhelmstraße 23, im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder an der Info-Stelle im Rathaus erhältlich. Foto: lasentymenti



Songs mit „IschunmeinBruder“

Friedrichsdorf (fw). Das Duo „IschunmeinBruder“ tritt am Freitag, 27. Oktober, im Garniers Keller, Institut Garnier 1, auf. Das Konzert der beiden Musiker, die handgemachte Lieder mit hessischen Texten im Gepäck haben, beginnt um 20.30 Uhr. Zwei akustische Gitarren und zwei Stimmen – mehr braucht es nicht, um Inhalte aus dem wirklichen Leben zu transportieren. Ein Programm zwischen Liedermacherei und Kabarett, mal sozialkri-

tisch, mal witzig und immer mit einem Augenzwinkern. 2021 erschien ihr zweites Album „Wieder“, und natürlich präsentiert das Duo Songs dieser Scheibe. Die Karten kosten 15 Euro und können reserviert werden unter Telefon 06172-72087 oder per E-Mail an garnierskeller@gmx.de. Informationen im Internet unter www.garnierskeller.de oder www.friedrichsdorf.de. Restkarten gibt es auch an der Abendkasse.

Konzert für Nepal

Friedrichsdorf (fw). Das „Bamboo Evergreens Benefizkonzert“ zugunsten des Vereins „Sathi – Friends for Nepal“, Hilfe für Waisenkinder in Nepal, findet am Freitag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Momo Café, Hugenottenstraße 110 statt. Der Eintritt ist frei, eine Reservierung unter Telefon 06172-4957360 wird empfohlen. Am Piano sitzt der renommierte Jazz-Pianist Chris Aupperle, Tony Clark, der mit seiner Frau das Momo Café führt, wird an der Shakuhachi (japanische Flöte) erfreuen. Clark erzählt, er habe schon mit Michael Jackson gespielt und vor kurzem auf der deutschen Feier zu Ehren des japanischen Kaisers. Der Verein „Sathi – Friends for Nepal“ hilft seit 2014 Waisenkindern in Nepal, unterstützt Schulen in ländlichen Gebieten.

„drunter und drüber“

Friedrichsdorf (fw). Die Seulberger Landfrauen laden für Mittwoch, 25. Oktober, zu einem Vortrag mit dem Thema „drunter und drüber“ ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Alten Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1. Referentin ist Ursula Stiehler. Es geht um Haute Couture aus dem Kleiderschrank von Madame und Monsieur von 1860 bis in die Zeiten des 20. Jahrhunderts. Wirbelnde Kleidermoden, die über Jahrhunderte hinweg viele beeindruckende, mannigfache Facetten vorlegen, sind ein umfangreiches Thema. Denn jede Generation hat ihre eigene Mode. Das war früher so und ist es auch noch heute. Die ehemalige Museumsleiterin Stiehler kann dies mit vielen Bildern beweisen. Gäste sind willkommen.

Wanderung

Friedrichsdorf (fw). Die nächste Wanderung des Taunuskubs Köppern führt am Donnerstag, 26. Oktober, um 15.30 Uhr „Zur Linde“ nach Neu Anspach. Treffpunkt ist am Bürgerforum in Köppern. Von dort aus wird mit eigenen Autos nach Neu-Anspach gefahren. Dort geht es über einen Rundwanderweg von ein bis eineinhalb Stunden zur Gaststätte „Zur Linde“. Anmeldung bei Andrea Ament und Roland Hilbert unter Telefon 06175-940198.

Restaurant Café Molitor

Weihnachtszeit im Molitor, mit hausgemachtem Glühwein und Plätzchen in romantischem Ambiente

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da, wie nur eine Familie es kann

Wie wäre es zur Zeitumstellung mit einer schönen neuen Uhr?

GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS
AM HOULLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

MITSUBISHI MOTORS

Der Eclipse Cross Plug-in Hybrid

Jetzt **10.000 EUR¹** sparen!

Nur solange Vorrat reicht

5 JAHRE HERSTELLERGARANTIE*
8 JAHRE FAHRBATTERIEGARANTIE*

Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 2.4 Benziner 72 kW (98 PS) 4WD
Unser Aktions-Preis: 32.890 EUR²

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Eclipse Cross Plug-in Hybrid 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) Energieverbrauch gewichtet, kombiniert 2,0l Benzin/100 km und 17,5 kWh Strom/100 km; CO₂-Emission gewichtet, kombiniert 46 g/km; elektrische Reichweite (EAER) 45 km, innerorts (EAER city) 55 km. **Werte nach WLTP.****

Alle Angaben wurden nach VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO₂-Effizienzklassen vorliegen. **Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren. Gewichtete Werte sind Mittelwerte bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/eclipse-cross-plug-in-hybrid

1 Aktions-Rabatt auf unseren regulären Verkaufspreis i.H. von 42.890 EUR, gültig bis 31.12.2023. **2** Unser Aktions-Preis, freibleibend.

B+O Automobil GmbH

Zeilweg 2 ▪ 61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/4088 ▪ info@b-o-automobile.de



Die Musiker der „Barrelhouse Jazzband“ feiern ihr Jubiläum in Friedrichsdorf auf der Bühne im Forum. Foto: jbr

Die Meister des New Orleans-Jazz

Friedrichsdorf (jbr). Was für ein Abend! Die unumstrittenen Meister des New Orleans-Jazz, die sieben Mitglieder der „Barrelhouse Jazzband“, begeisterten im Forum und sorgten nicht wenige Male für offenstehende Münder sowie begeistertes Jubeln im Publikum. Reimer von Essen, welcher bereits seit 1962 Chef der Band mit 70-jähriger Auftrittsgeschichte ist, führte zu den vielfältigen Klängen von den Karibikinseln über Mallorca bis Liverpool mit Geschichten und unterhaltsamen Anekdoten durch das Programm. „When My Dreamboat Comes Home“ lernten die Musiker 1968 in der Hauptstadt des Jazz, in New Orleans, erzählte von Essen. Komponist, Trompeter, Posaunist und Arrangeur Horst Schwarz lieferte eine kurze Gesangseinlage, bevor Reimer von Essen ihn mit einem Klarinettensolo ablöste, und die Melodie durch die Bandreihen gegeben wurde. Eine Band-Spezialität: Die kreolischen Rhythmen. Mit „Tia Juana“, berühmt gemacht von der Legende Jelly Roll Morton im Jahr 1923, entführte die Barrelhouse Jazzband die Zuhörer in die Karibik und beinahe war im Hintergrund der wunderbaren Musik, in der besonders markant außer der Trompete die rhythmische Begleitung des Banjos in der Hand von Roman Klöcker hervorstach, das Rauschen des Ozeans vernehmen. „Er hat mit Notenblättern mehr verdient als mit Auftritten. Schrecklich!“, spielte Klarinetist und Conférencier Reimer von Essen auf den Hit „Snag It“ des Jazz-Giganten King Oliver an. Zu von Essen, Frank Stelten an Bass-, Tenor-, Alt- und Sopran-Saxophon und Horst Schwarz an der Trompete lieferten Christof Sänger am Flügel und Lindy „Lady Bass“ Huppertsberg Blues-Arpeggien. Zwischen den vergnügten Melodi-

en der Klarinette wurde es auch mal ganz leise im Saal. Gebannt lauschte das Publikum den sanften Klängen von Kontrabass und Banjo, bevor die besonders berühmte Passage aufbrausend aus der Stille trat und die Anwesenden (wenn auch eher grob nach Gefühl) im Takt zu klatschen begannen.

Durch die 30er, das Jahrzehnt aufkommender Big Bands, in welches auch die Geschichte der kleinen Ella gehört, die nach einem Vorsingen bei einem der großen Jazz-Orchester, später noch weltberühmt werden würde. Zu Ella Fitzgeralds „A-Tisket, A-Tasket“ übernahm Lindy Huppertsberg den Gesang. Über einige klangschöne Umwege der kreolischen Jazzkultur führte das Programm auch zu Jelly Roy Mortons „Pearls“-inspiert von der Perlenkette einer Kellnerin. „Wenn’s dann mal die Kette war...“, schmunzelte Reimer von Essen. Duke Ellingtons Hit „Caravan“ nutzen die Instrumentalisten für noch beeindruckendere Soli. Kaum zu glauben war, was sich vorn auf der rot-blau illuminierten Bühne abspielte. Besonders Pianist Christof Sänger und Michael Ehret am Schlagzeug vollbrachten schwer Fassbares. „Das geht mit nur zwei Armen und zehn Fingern“, raunte es irgendwo im Publikum.

Völlig aus der Reihe tanzte schon fast am Schluss eine wunderbar schöne Jazz-Fassung von „Let It Be“ von den unsterblichen Beatles. Hier trieb es einigen Zuhörern Tränen der Rührung in die Augen. Mit einem feierlichen Finale, das Trompeter Horst Schwarz selbst geschrieben hatte, versiegelte die Barrelhouse Jazzband einen großartigen Abend. Auch 40 Jahre nach ihrem ersten Auftritt in Friedrichsdorf bedankten sich die Zuhörer mit stehender Ovation und verlangten nach einer Zugabe.

Jugendmusikpreis des Lions-Clubs

Friedrichsdorf (fw). Kammermusik und Liedgesang sind die konzentrierteste Form des Musizierens. Am Sonntag, 3. Dezember, veranstaltet der Lions-Club Friedrichsdorf-Limes die zwölfte Auflage des Musikwettbewerbs, der dieses Ensemblespiel fördert. Dieser Wettbewerb erweitert das kulturelle Engagement des Clubs. Wie die Winter- und Saalburgkonzerte wird er jährlich ausgerichtet. Der Wettbewerb ist für Ensembles zwischen zwei und acht Musikern ausgeschrieben. Es sind ausschließlich akustische Instrumente und Gesang zugelassen. Teilnehmen können Ensembles, bei denen mindestens 50 Prozent der Musiker in Friedrichsdorf wohnen oder Musikunterricht erhalten.

Der Wettbewerb wird in drei Altersgruppen durchgeführt: Altersstufe I: Geburtsjahr 2013 bis 2023 (Vorspielzeit zwischen fünf und zehn Minuten); Altersstufe II: 2008 bis 2012 (Vorspielzeit zwischen acht und 13 Minuten); Altersstufe III: 2003 bis 2007 (Vorspielzeit zwi-

schen zehn und 15 Minuten). Für die Ermittlung der Altersgruppen zählt das Durchschnittsalter der Teilnehmer einer Gruppe. Es sind Werke aus allen Epochen zugelassen. Eine Mindest- oder Höchstzahl an Stücken wird nicht vorgegeben.

Das Wertungsspiel wird am 3. Dezember im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, durchgeführt. Ein Preisträgerkonzert findet in diesem Jahr nicht statt. Eine fachkundige Jury wird die Vorträge bewerten. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.

Die Anmeldung erfolgt formlos per E-Mail an info@lars-keitel.de oder per Brief an Lars Keitel, Bleichstraße 6, 61381 Friedrichsdorf. Die Anmeldung soll Angaben zu Adresse, Geburtsjahr, Lehrer (mit Wohnort oder Lehrinstitution) Programm (Komponist mit Lebensdaten, Werktitel) und Instrumenten enthalten. Anmeldeschluss ist der 20. November. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.lions-club-friedrichsdorf.de.

Computer aufräumen für Senioren

Friedrichsdorf (fw). Das Seniorenbüro der Stadt bietet für Friedrichsdorfer Senioren am Freitag, 27. Oktober, von 9 bis 12 Uhr einen PC-Kurs im PC-Treff Mausclick in der Taunus-Residenz, Cheshamer Straße 51 A, mit dem Thema „Aufräumen/Organisieren von Desktop, Laptop und Tablet“ an. Der PC wird mit dem Windows Explorer aufgeräumt: Ordner anlegen und verwalten, Dateien speichern, kopieren, verschieben und wiederfinden, von USB-Stick, Digitalkamera, DVD, CD oder Smartphone importieren und Sicherungsdateien auf USB-Stick, Cloud oder Festplatte erstellen. Inhalte von

Webseiten kopieren oder durch Druckfunktion auf dem PC speichern. Dokumente, Texte und Fotos scannen und auf Speichermedien übertragen sowie die Textverarbeitung „Word“ kennenlernen. Mit Word können Briefe, Texte und vieles mehr geschrieben, bearbeitet und gestaltet werden. Bilder und Fotos lassen sich in die Texte einfügen und bearbeiten. Die Teilnahmevoraussetzung ist der Umgang mit dem PC unter Windows und ein USB-Speicherstick ist mitzubringen. Die Kosten betragen 35 Euro für einmal drei Stunden. Anmeldungen werden unter Telefon 06172-7311235 entgegengenommen.

Vortrag zur Nachhaltigkeit

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat der Stadt lädt im zweiwöchentlichen Rhythmus mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Seniorencafé ein. Am 25. Oktober wird der Leiter des „IzN – Institut zur Nachhaltigkeit Friedrichsdorf“, Georg Kraft, zum Thema Nachhaltigkeit informieren.

Um Wege zur Nachhaltigkeit aufzuzeigen, braucht es Sachverstand, Engagement und anschauliche Beispiele. Das Friedrichsdorfer Institut entwickelt und unterstützt als gemein-

nütziger Verein Projektideen und Konzepte, die der Erderhitzung und dem Artenschwund entgegenwirken. Georg Kraft wird den Bogen spannen von Ideen weltweit, in Afrika, in Europa, Deutschland bis hin zum Kirdorfer Feld und nach Friedrichsdorf.

Die kostenfreie Veranstaltung findet im Seniorentreff Friedrichsdorf, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, statt. Anmeldung bei Kerstin Leuthold unter Telefon 06172-74121. Alle Senioren sind eingeladen.

Bilderbuch-Werkstatt im Herbst

Friedrichsdorf (fw). Für Kinder von drei bis sechs Jahren gibt es ab Herbst in der Stadtbücherei die Bilderbuch-Werkstatt. Eine Geschichte wird als Bilderbuchkino gezeigt und anschließend mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Claudia Dienst und Cordula Schilz singen, malen und basteln mit den Kindern, manchmal wird auch getanzt. Die Bilderbuch-Werkstatt findet am 1. November und 22. November von 15.30 bis 17.15 Uhr statt. Der

Eintritt beträgt vier Euro, die Kinder erhalten eine Eintrittskarte für den Einlass. Anmeldung unter Telefon 06172-7313200, per E-Mail an stadtbuecherei@friedrichsdorf.de oder im Institut Garnier 1. Es gibt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl. Weitere Informationen gibt es beim Team der Stadtbücherei unter den oben genannten Verbindungsdaten und auf Instagram unter www.instagram.com/stadtbuecherei_friedrichsdorf/.

In die Welthauptstadt der Musik

Friedrichsdorf (fch). Am Donnerstag, 2. November, findet um 19 Uhr in der Musikisch bildnerischen Werkstatt (MbW), Hugenottenstraße 90, ein Vortrag über „Frankfurt 1927 – die Welthauptstadt der Musik“ statt. Mit Bildern

und Tondokumenten lässt Dieter Wesp die Besucher 100 Jahre in die Vergangenheit reisen. Der Eintritt beträgt 21 Euro, für Mitglieder 16 Euro. Informationen und Anmeldung im Internet unter www.mbw-ev.de.

Telemanns Reise ins Paris der 1730er-Jahre



Unter dem Thema „Telemanns Reise ins Paris der 1730er-Jahre“ konzertieren am Sonntag, 22. Oktober, um 17 Uhr Sachiko Fujii, Traversflöte, Katrin Ebert, Barockvioline, Uta Kempkes, Barockvioloncello und Brigitte Hertel, Cembalo, in der evangelischen Kirche Seulberg. Im Rahmen des Herbsttreffens der Frankfurter Telemann-Gesellschaft findet das Konzert in der Reihe „Seulberger Barock“ statt und wird die Besucher in das Paris der 1730er-Jahre mitnehmen. Der Eintritt beträgt zehn Euro, für Schüler ist die Vorführung gratis. Informationen per E-Mail an seulbergerbarock@t-online.de. Foto: Popp

Jumping Kids

Friedrichsdorf (fw). In den Herbstferien am Montag, 23. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr wird diesmal für Sechs- bis Achtjährige die Fritz-Beltz-Halle, Am Farnbach 9, geöffnet. Sie können auf den Minitrampolinen zu fetziger Musik springen und tanzen und mit den Drum-Sticks trommeln. Auf der wackeligen Sprungfläche der Trampoline wird der Gleichgewichtssinn, Muskelkraft und Ausdauer geschult. Ein Trainingsreiz für Balance und Konzentration. Allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt, sodass eine Anmeldung bei der Trainerin Beate Lenhart unter Telefon 06175-3464 oder per E-Mail an jugendwart@tsg-koepfern.de erfolgen sollte.

Herbstwanderung

Friedrichsdorf (fw). Der Taunusklub Köppern lädt zu seiner Herbstwanderung zum Herzberg und zum Bleibeskopf unter der Führung von Beate Höß für Sonntag, 5. November, ein. Los geht’s am Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, um 8.45 Uhr in Fahrgemeinschaften mit eigenen Pkw nach Oberursel zur Hohemark. Wer möchte kann natürlich auch direkt zur Hohemark kommen. Von dort geht es weiter mit dem Bus um 9 Uhr 34 zum Sandplacken. Nachdem der Ankunft am Sandplacken zehn Minuten später werden die wanderschuhe geschnürt für etwa 3,5 Kilometer entlang des Limes. Am Roßkopf wird abgebogen zum Herzberg, wo im Berggasthof das Mittagessen eingenommen wird. Wer möchte, kann den Turm dort besteigen und die herrliche Aussicht genießen. Frisch gestärkt geht es weiter in Richtung Bleibeskopf. Dort befindet sich die älteste, keltische Ringwallanlage im Taunus und erneut eine schöne Aussicht ins Rhein-Main-Gebiet. Auf idyllischen Pfaden führt der weitere Weg zum Naturdenkmal Goldgrubenfelsen und zurück zur Hohemark. Die Länge der Tour beträgt 11,5 Kilometer, außer zwei relativ kurzen Abschnitten gibt es keine nennenswerten Steigungen. Wegen der Reservierung im Gasthof und der Mitfahrgelegenheiten ist eine Anmeldung dringend erforderlich unter Telefon 06175-796939 oder 0157-58813376. Gäste sind wie immer willkommen.

Jazz-Brunch

Friedrichsdorf (fw). Der Duft von warmen Croissants, frisch gebrühtem Kaffee und dazu erlesene Jazz-Musik... Am Sonntag, 5. November, um 11 Uhr präsentieren ausgewählte Schüler der Musikschule in einer lockeren Atmosphäre Jazz in all seinen Facetten. Abgerundet mit einem reichhaltigen Büfett, das zum Schlemmen einlädt. Aufgrund der begrenzten Plätze sind eine Reservierung und der Kartenerwerb erforderlich. Der Eintritt kostet 25 Euro, Kinder unter vier Jahren essen kostenfrei mit und Kinder von vier bis einschließlich zwölf Jahren zahlen zehn Euro. Weitere Informationen und Reservierung unter Telefon 06172-77699, per E-Mail an info@musikschule-friedrichsdorf.de oder im Internet unter www.musikschule-friedrichsdorf.de.

Die Friedrichsdorfer Woche sucht
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Am Rehlingsbach / Hoher Weg / Am Felsenkeller / Junkernfeldstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Die Schirmherren Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) und Landrat Ulrich Krebs (r.) mit den erfolgreichen Nachwuchsmusikern Ayumi-Sophie Jung (13), Joseph Maiwald (13), Elisabeth Maiwald (11), Caspar Maiwald (17), Samuel Elias Meller (16) und Raphael Maiwald (15).
Foto: fch

Bad Homburger Ehrenpokal für Ayumi-Sophie Jung

Hochtaunus (fch). Ihre Liebe zur Musik und ihre Freude am Musizieren teilten herausragende Nachwuchsmusiker beim „11. Talente-Auftakt-Konzert“ des „Mendelssohn-Wettbewerbs Frankfurt/Rhein-Main 2023“ am Sonntag in der Englischen Kirche mit zahlreichen Klassikliebhabern. Zu ihnen gehörten die beiden Schirmherren Landrat Ulrich Krebs und Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Begrüßt wurden die sechs Instrumentalisten und Preisträger, Schirmherren und das Publikum von Nils P Graf Lambsdorff, dem Vorsitzenden des Vereins „Mendelssohn-Wettbewerb für junge Musiker im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis. Die Wettbewerbsteilnehmer kommen aus der gesamten Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main.

Im Rahmen des Konzerts wurden zwei renommierte Auszeichnungen vergeben. Krebs überreichte Pianist Boris Levantovitch an dessen 69. Geburtstag ein besonderes Geschenk. Er zeichnete den Kammermusiker, der seit 23 Jahren Mitglied der Klavier-Jury ist, für seine Verdienste mit der „Mendelssohn-Ehrenplakette“ aus. Das Publikum stimmte spontan „Happy Birthday“ an und erfreute ihn mit einem vielstimmigen Ständchen.

Eigenkomposition zum Abschied

Hetjes verlieh an die junge Geigerin Ayumi-Sophie Jung den Sonderpreis und Ehrenpokal des Magistrats der Stadt Bad Homburg. Zuvor hatte das Publikum die gerade einmal 13 Lenze zählende Gewinnerin mit anhaltendem Applaus und Bravo-Rufen für die Interpretation des 1. Satzes aus der Violinsonate G-Dur KV301 von Wolfgang Amadeus Mozart, des 2. Satzes aus dem Violinkonzert Nr. 1 g-Moll Opus 26 von Max Bruch und der Zigeunerweisen Opus 20 von Pablo de Sarasate gefeiert. Ayumi-Sophie Jung ist seit einem Jahr die jüngste Schülerin in der Young Academy der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMD) in Frankfurt. Sie hat im vorigen Jahr das Publikum mit ihrem Konzert im

Leipziger Mendelssohn-Haus begeistert und ist schon mehrfach mit dem Bad Vilbeler Kammerorchester aufgetreten.

Überschäumendes Temperament

Eröffnete hatte das Preisträgerkonzert Pianist Samuel Elias Meller (16) mit Stücken von Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Franz Schubert und Sergei Prokofjew. Die überschäumenden Temperamente des impulsiven Beethoven und des ebenso veranlagten Prokofjew brachte der Nachwuchspianist mit den Stücken „Die Wut über den verlorenen Groschen“ und die „barbarischen Akkorde“ in „Suggestion Diabolique“ zu Gehör. Der Gewinner mehrerer nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe studiert seit einem Jahr an der Yehudi Menuhin Music School in London. Vom Bad Homburger Publikum verabschiedete er sich nach den vier Stücken bekannter Komponisten und Musiker mit seiner klangvollen Eigenkomposition „Etude de la pluie“.

Zu den fast 300 Wettbewerbsteilnehmern des 23. Mendelssohn-Wettbewerbs gehörte das vielfach mit ersten Preisen ausgezeichnete „Maiwald Quartett“. Gebildet wird es von vier der fünf Maiwald-Geschwister. Es wurde beim diesjährigen Mendelssohn-Wettbewerb ebenfalls mit einem ersten Platz ausgezeichnet und bekam den Sonderpreis der Paul-Fidlerspiel-Stiftung für junge Streicher, Bad Soden, verliehen. Gebildet wird das Streicher-Ensemble von den Geschwistern Elisabeth (11), Joseph (13), Raphael (15) und Caspar (17) Maiwald, die von der Violinpädagogin Kerstin Max unterrichtet werden. Die vier jungen Klassiktalente spielten für das kurstädtische Publikum Quartette für vier Violinen von Ignaz Lachner, Georg Phillip Telemann und Grazyna Bacewicz.

In seiner Abschlussrede kündigte Nils P Graf Lambsdorff an, dass er Ende 2024 die Geschicke des derzeit 90 Mitglieder großen Vereins in jüngere Hände übergeben wird.

Preis für den „Mariannengarten“

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) in Bad Homburg hat im Haus der Altstadt den diesjährigen Naturschutzpreis verliehen. Der erste Preis ging an das Gemeinschaftsprojekt der Caritas „Der Mariannengarten“. Den Preis nahmen stellvertretend für die hier tätigen 20 Gärtner Christiane Berghaus, Umweltpädagogin und Landschaftsökologin, sowie Heike Krines von der Caritas entgegen.

Mit dem erst im vergangenen Jahr angelegten Garten wurde eine naturnahe und nachhaltige Fläche mit vielen Kräutern, Gemüse und bienenfreundlichen Blühpflanzen geschaffen. Pestizide und Kunstdünger sind dort verpönt, gedüngt wird mit Pferdemist. Jeder der 20 Gärtner bewirtschaftet ein eigenes Beet. Auch der Nachwuchs wird dazu angeregt, sich mit der Natur auseinanderzusetzen. Ein lebendiges Zentrum der Naturbegegnung wurde geschaffen.

Der zweite Preis ging an Eva Rempfer, die in ihrem kleinen Reihenhausgarten zahlreiche teilweise seltene Blühpflanzen angesiedelt hat. Aber auch Obstbäume sowie Vogel- und insektenfreundliche Sträucher wie Weißdorn und Pfaffenhütchen, ein Teich sowie aus Ab-

bruchsteinen gebaute Natursteinmauern sind zu finden. Der dritte Preis ging an Hans-Dietter Proff, der auf der Rasenfläche eines Mehrfamilienhauses ein großes insektenfreundliches Blumenbeet angelegt hat. Auch hier gibt es seltene Pflanzen wie eine Feige und einen Blauglockenbaum, aber auch Kornblumen, Lupinen und Sonnenblumen. In großen Wassertonnen wird Regenwasser gesammelt.



Hilbert Baldt, BUND-Vorsitzender des Ortsvereins Bad Homburg, zeichnet Heike Krines (Mitte) und Berghaus aus. Foto: BUND

Minikirche

Bad Homburg (hw). Die Minikirche lädt für Sonntag, 22. Oktober, alle Kinder und ihre Familien zum Gottesdienst ein. Beginn ist um 11 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Bei der Minikirche wachsen die Kleinen in den Gottesdienst herein. Sie erleben Lieder und Gebete und hören eine altersgerechte Geschichte. Dieses Mal ist das Thema „Freundschaft“.

Flamenco mit Rubén Molina

Bad Homburg (hw). Die Workshops mit Rubén Molina, der weltweit Auftritte absolviert, geben Anfängern und Fortgeschrittenen neue Impulse, verhelfen zu großen Entwicklungsschritten und verbreiten das Flair Andalusiens. Unterstützt wird Rubén Molina durch Guadalupe Jiménez Rodríguez, Kursleiterin des Bereichs Flamenco an der Volkshochschule (VHS) Bad Homburg. Der erste Workshop vermittelt Techniken des Flamenco. Durch Fuß- und Armarbeit, Drehungen und Klatschen sowie durch Rhythmus-Schulung wird die Grundlage für eine Tanz-Rhythmus-Sprache gelegt. Termine sind Freitag, 3. No-

vember, von 18 bis 19.30 Uhr und Samstag, 4. November, von 10 bis 12 Uhr. Im zweiten Workshop erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Grundschritte des Flamenco-Stils „Palos del Flamenco“, zudem werden kleine Choreografien einstudiert. Die Termine sind am Freitag, 3. November, von 19.45 bis 21.15 Uhr und Samstag, 4. November, von 12.15 bis 14.15 Uhr. Unterrichtsart ist die Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8. Die Teilnahme kostet je 90 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de, Telefon 06172-23006.

Jahresfest mit Gottesdienst

Bad Homburg (hw). Das Jahresfest des Christlichen Hilfsbunds im Orient findet am Sonntag, 22. Oktober, in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Sodener Straße 11+18, statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Predigt hält der Gastredner Pfarrer Jiro Ghazarian aus dem Libanon. Ab etwa 11.30 Uhr gibt Pfarrer Ghazarian einen Einblick in „Die aktuelle Situation im Libanon sowie die Kinder- und Jugendarbeit der Armenisch-Evangelischen Gemeinden“ und steht dann für Fragen zur Verfügung. Gegen 13 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Anmeldung zum Mittagessen im Hilfsbund-Büro, Friedberger Straße 101, Telefon 06172-898061, E-Mail: info@hilfsbund.de.

Kürbisfest auf dem Oberhof

Bad Homburg (hw). Der Herbst ist da und mit ihm die Zeit der Kürbisse. Wer Lust hat, sich kreativ auf Halloween einzustimmen, ist am Donnerstag, 26. Oktober, von 15 bis 18 Uhr auf dem Oberhof in Ober-Erlenbach goldrichtig. Dort gibt es Kürbisse zu kaufen, die mit schaurigen Grimassen gestaltet werden können. Bitte das dafür benötigte Schnitzwerkzeug selbst mitbringen. Wer Lust hat, sich den herbstlichen Genüssen hinzugeben, ist ebenfalls gut aufgehoben. Sowohl Kaffee und Kuchen als auch Kürbissuppe sorgen für eine gute Grundversorgung. Um 17.30 Uhr werden die Kürbisse gemeinsam entzündet.

Skibasar

Hochtaunus (how). Der Ski-Club Taunus lädt für Samstag, 11. November, von 10 bis 12 Uhr zum Skibasar in das Atrium der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG), Gluckensteinweg 99 in Bad Homburg, ein. Gekauft und verkauft wird dort alles rund um den Ski- und Snowboardsport sowie Wintersportartikel. Wer gut erhaltene Ware zum Verkauf anbieten möchte, muss sich vorher eine Verkaufsnummer geben lassen – per E-Mail an bradler@ski-club-taunus.de. Die Ware muss selbst ausgezeichnet werden. Die Annahme erfolgt nur am Freitag, 10. November, von 17 bis 19 Uhr im Atrium der Gesamtschule.

Hörerlebnistag am 30. Oktober 2023 von 10 – 16 Uhr

Mehr Informationen und **Anmeldung** unter: www.homburger-hoerhaus.de/widex-aktionstag



Haingasse 13-15
61348 Bad Homburg

06172 38702-0



Kürbisschnitzen und Lichtfest

Bad Homburg (hw). Der Förderverein „Kleiner Tannenwald“ lädt für Sonntag, 29. Oktober, von 10 bis 17 Uhr zum Kürbisschnitzen in den Naturspielbereich des Gustavgartens (Eingang Mariannenweg) ein. Kosten: sieben Euro pro Kürbis (inklusive Schnitzzeug), Deko kann am Ort erworben werden. Die schönsten drei Kürbisse werden anschließend auf dem Lichtfest am 31. Oktober, das von 16 bis 20 Uhr im Kleinen Tannenwald stattfindet, von Oberbürgermeister Alexander Hetjes um 17.30 Uhr prämiert. Beide Veranstaltungen sollen das Spendenprojekt „(Spring-)brunnen/Wasserschale“ am Dorischen Tempel unterstützen. Anmeldung zum Kürbisschnitzen per E-Mail an info@kleiner-tannenwald.de.

 **Bad Homburger Woche**
unter
taunus-nachrichten.de **kostenfrei im Internet**
Klick ...

 **accadis**
International School
Tag der offenen Tür
Lernen Sie unser bilinguales Konzept am **SÜDCAMPUS Bad Homburg** kennen

individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife





240 Gäste, darunter viele prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, haben im Saal des Bad Homburger Kurhauses Platz genommen. Foto: fch

Meisterbriefe für Jungmeister und Urkunden für Jubilare

Hochtaunus (fch). Eine glanzvolle Premiere feierte am Samstag der Ball des Handwerks der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus im Bad Homburger Kurhaus. Bei der Fusion der beiden Kreise 2018 wurde vereinbart, dass der traditionelle Ball immer abwechselnd in der Stadthalle in Hofheim und im Kurhaus stattfindet. Bei der Ball-Premiere nach Corona mit Meisterfeier und Jubilarehrung begrüßte Kreishandwerksmeister Martin Schuchardt 240 Gäste, darunter viele prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes sagte in seinem Grußwort, dass er sich freut, so viele Handwerker „in unserem Kurhaus begrüßen zu können, in dem wir in absehbarer Zeit ganz dringend einen Haufen Handwerker benötigen werden“. Das Stadtoberhaupt lobte das Handwerk als tragende Säule der Stadt. Es spiele zudem eine entscheidende Rolle in der Wirtschaft und im gesellschaftlichen Leben. In Bad Homburg gebe es seinen Informationen nach rund 300 Handwerksbetriebe. Zu ihnen gehörten zahlreiche Traditionsbetriebe. Die Spannweite reiche vom selbstständigen Meister im kleinen Betrieb bis hin zum sehr großen Unternehmen.

Die Stadt habe 2017 das Bad Homburger Handwerkertreffen ins Leben gerufen, das erneut 2024 stattfindet und dem Austausch zwischen der Verwaltung und dem Handwerksbetriebe diene. Der OB beglückwünschte alle Jubilare „als Vorbilder für die junge Generation“ und wünschte den Jungmeistern viel Erfolg auf ihrem beruflichen Lebensweg und

den Mut, einen eigenen Betrieb zu gründen oder einen bestehenden zu übernehmen. Um dann dem Fachkräftemangel mit Ausbildungsplätzen zu begegnen.

Thomas Heinz, Vize-Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, überreichte den Jungmeistern ihre Meisterbriefe und den Jubilaren ihre Ehrenurkunden. Zwölf Betriebe wurden für ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum ausgezeichnet. Zu ihnen gehören das Haarstudio Antonietta und der Maler- und Lackiermeisterbetrieb Messerschmidt aus Oberursel, der Elektrobetrieb Schönmann und Maßschneiderin Manuela von Haldenwang aus Friedrichsdorf. Seit 50 Jahren für ihre Kunden da sind der Bad Homburger Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb von Gunter Seiffert und die Oberurseler Metallmanufaktur Dirk Velte. Das 75-jährige Betriebsjubiläum feiert die Hofheimer Raumausstattung Faust, das 125-jährige Bestehen die Usinger Metzgerei Frank Emmel und das 150-jährige Betriebsjubiläum Holzbau Zimmerei Paul in Glashütten-Schloßborn.

Geehrt für 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurden die Arbeitnehmer Benjamin Fritzel von der Schreinerei und Pietät Cloos und Horacio Manuel Leimeiras Martins aus der Moses Baudekoration, die beide in Bad Homburg ihren Sitz haben. Seit 50 Jahren im Einsatz ist Margarete Velte in der Oberurseler Metallmanufaktur Dirk Velte. Geehrt wurden zudem sieben Meister für ihr 25-jähriges, drei Meister für ihr 40-jähriges, sechs für ihr 50-jähriges Meisterjubiläum sowie der Flörsheimer Metallbau-Ehrenobermeister Karl Josef Häbe für sein 60-jähriges Meisterjubiläum.

Der Nachwuchs steht mit 26 Jungmeistern aus vielen Branchen bereit. Nach dem offiziellen Teil wünschte Kreishandwerksmeister Martin Schuchardt den Ballgästen Zeit für interessante Unterhaltungen und flotte Tänze zum Sound der Band „Deja Vu“. Martin Schuchardt steht ehrenamtlich seit Ende 2022 an der Spitze der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus. Seine Rede schloss er mit dem Hinweis, dass der nächste Ball des Handwerks am Samstag, 2. November 2024, in der Stadthalle Hofheim stattfindet.

Die Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus in Bad Homburg und Hofheim ist die Geschäftsstelle von 21 Innungen mit rund 750 Innungsmitgliedern und zugleich das Dienstleistungszentrum für rund 3300 Handwerksbetriebe. Kreishandwerksmeister ist Martin Schuchardt, stellvertretende Kreishandwerksmeister sind Dirk Velte und Wolfgang Gräber, Geschäftsführer ist Peter Sachs und sein Stellvertreter Markus Noll. Zum Team gehören neun Mitarbeiter und zwei Auszubildende.



Kreishandwerksmeister Martin Schuchardt begrüßt die 240 Gäste zur Meisterfeier mit Jubilarehrung auf dem „Ball des Handwerks“ im Kurhaus Bad Homburg. Foto: fch

Kreis wirbt für Baumpatenschaften

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis ruft erneut dazu auf, sich aktiv an der Aktion „Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“ zu beteiligen, die im Rahmen einer umfassenden Nachhaltigkeitskampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ stattfindet. Die Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit sind eine einzigartige Gelegenheit für Bürger, Vereine, Unternehmen und sonstige Institutionen, ihr Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zu zeigen. Durch die Teilnahme können Baumpaten nicht nur für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) werben,

sondern auch ihre Bindung an die lokale Gemeinschaft und ihr Umweltbewusstsein demonstrieren. Die Anmeldung an einer Baumpatenschaft ist unkompliziert. Der Landkreis steht zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und den Prozess zu erleichtern – per E-Mail an nachhaltigkeit@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9999115.

„Gemeinsam können wir den Gedanken der Nachhaltigkeit vorantreiben und eine positive Veränderung in unserer Gemeinschaft bewirken“, heißt es. Weitere Infos zur Aktion und zur Nachhaltigkeitskampagne sind im Internet unter www.hochtaunuskreis.de zu finden.

Anstoßen auf 35 Jahre Frauenbildungszentrum

Bad Homburg (a.ber). Es gibt Menschen mit couragierter Entschlusskraft, die auch dann ihren Schwung nicht verlieren, wenn äußere Umstände und Gegenwind die Umsetzung ihrer Vorhaben hemmen wollen. Dass dies oft Frauen sind, macht in exemplarischer Weise die Entwicklung des Frauenbildungszentrums Bad Homburg deutlich: Der Verein, der im Jahr 1988 von neun engagierten Damen gegründet wurde und sich seither der Bildung und Weiterbildung von Frauen widmet, kann nun sein 35-jähriges Bestehen feiern. „Wir sind stolz, dass wir in all den Jahren Frauen in unserer Stadt und aus dem Umkreis einen stressfreien Ort zum Lernen bieten konnten“, sagte die Vorsitzende des FBZ, Carola Paul-Scharf, beim Empfang zum Jubiläum in den Vereinsräumen am Hessenring 84.

„Machen Sie weiter!“, ermunterte die Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, Katrin Hechler, die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, und Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes lobte die Weiterentwicklung des Zentrums und seiner Angebote speziell für Frauen: „Hier gibt es nicht nur Bildung und neue Perspektiven für Frauen, sondern auch ein Netzwerk, in dem sie Erfahrungen teilen können.“

Edith Kempf-Schindler, Gabriele Dingel und Anne Schwendner waren Gründungsmitglieder und sind heute noch aktiv im Leitungsteam dabei: „Ich machte damals eine Ausbildung in Frauen-Psychotherapie und bot Gesprächskreise über Selbsterfahrung und Raucher-Entwöhnung an – aber das war viel zu wenig auf Frauen zugeschnitten“, erinnert sich Gabriele Dingel. Mit acht der teilnehmenden Frauen, einem „handgestrickten“ rosa Faltblatt und viel Enthusiasmus ging sie im April 1988 in einem kleinen Fachwerkhaus an der Rind'schen Stiftstraße an den Start: 13 Angebote gab es, Schwerpunkt war das Thema „Neuer Start ins Berufsleben“, außerdem fanden sich im Faltblatt Kurse wie „Frauen in der Lebensmitte“, Bauchtanz, Traumdeutung mit einer Schlaflosscherin und „Weihnachtliches Vollwert-Bakken“. Schnell sei der Kreis der Teilnehmerinnen gewachsen, und mit der Namensänderung von „Frauzentrum“ zu „Frauenbildungszentrum“ in den 1990er-Jahren habe es dann erste Bildungskurse für Migrantinnen, Computer-Basiskurse und eine große Palette an Kreativ-, Bewegungs- und Gesundheitskursen gegeben, so die Vorsitzende Carola Paul-Scharf, die die Jahre der Entwicklung Revue passieren ließ. Mehrmals musste das FBZ umziehen wegen wachsender Teilnehmerinnenzahlen, aus dem letzten Domizil in Kirdorf aber, weil ihnen gekündigt wurde. Seit Januar 2020 hat es seinen Sitz in drei schönen, hellen Kursräumen am Hessenring hinter Livipur gefunden; im vergangenen Jahr konnte das Zentrum 166 Kurse anbieten, die von mehr als 1100 Teilnehmerinnen aus der Kurstadt, Friedrichsdorf, Oberursel und dem Hintertaunus besucht wurden. „Die Bildungswelt hat sich verändert. Digitales Wissen, Fremdsprachen, Online-Kurse, Sport und Gesundheit und auch Kreatives, Musik und Tanz stehen im Mittelpunkt“, so Carola Paul-Scharf.

Dass Bildung von Frauen für Frauen heute ihre selbstverständliche Daseinsberechtigung

neben anderen Bildungsangeboten in der Stadt hat, war nicht immer so. „Frauzentrum hat in fünfjähriger Arbeit viele Vorurteile abgebaut“, wurde im September 1993 von einer Lokalzeitung gemeldet, Unterzeile: „Ständige Finanznot“. Das Thema Zuschusskürzungen durch Stadt-, Kreis- und Landespolitik, manchmal flankiert von Vorurteilen gegenüber spezieller Frauenbildungsarbeit, begleitet das Frauenbildungszentrum Bad Homburg bis heute. 2004 kam der Schock, dass das Land Hessen seinen Zuschuss für die Kurse zum Wiedereinstieg von Frauen ins Berufsleben strich, „das war ein Jammer für die Frauen, denn viele hatten so den Anschluss im Beruf nach einer Zwangspause durch Familie und andere Anforderungen wiedergefunden“, so die Vorsitzende. 2022 musste die Stadt ihren Zuschuss um 25 Prozent kürzen – „das war und ist immer ein Frauen-Thema: Wie schaffen wir das bloß?“ Das FBZ Bad Homburg ist eines der wenigen Frauenbildungszentren in Hessen, das überlebt hat.

Sozialdezernentin Hechler würdigte die Arbeit des Zentrums, die außer einem kleinen Büroteam vor allem auf ehrenamtlichem Engagement beruht. „Es ist nach wie vor wichtig, dass gerade auch junge Frauen durch Ausbildung in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden. Die Coronazeit hat gezeigt, dass Frauen oft die Doppelbelastung von Familie und Beruf allein schultern. Gleichstellungspolitik funktioniert aber nur, wenn sich beide Geschlechter aufeinander zubewegen.“ OB Hetjes überbrachte als Dank der Stadt einen Zuschuss von der Spielbank Bad Homburg, auch Hechler übergab eine Spende des Hochtaunuskreises.

Wieviel Mut und Warmherzigkeit in dem Engagement der Frauen steckt, zeigte nicht nur die schöne Dekoration und leckere Bewirtung beim Jubiläums-Empfang, sondern auch die Aussage einer langjährigen ehrenamtlichen Kursleiterin und Kursteilnehmerin im Frauenbildungszentrum: „Ich schenke einfach gerne meine Zeit für andere Frauen, man gibt viel, aber man bekommt auch viel und lernt jede Menge über sich selbst“, sagte Dagmar Heidelberger.



Ein Hoch auf das Durchhaltevermögen der Frauen beim Thema Bildung und Weiterbildung: die Gründungsmitglieder Edith Kempf-Schindler (r.) und Gabriele Dingel bei der Jubiläumsfeier des Frauenbildungszentrums in Bad Homburg. Foto: a.ber

Gleisbauarbeiten: Busse statt Bahnen

Hochtaunus (how). In den Herbstferien führt der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) umfangreiche Gleisbauarbeiten an der gesamten Taunusbahnstrecke von Friedrichsdorf bis Brandoberndorf durch. Zwischen 20. und 30. Oktober werden die Zugfahrten auf der RB 15 durch Busse ersetzt.

Außer Instandhaltungsarbeiten an Gleisen und Oberbau wird am Bahnhof Usingen ein Schienenstück getauscht, und entlang der Ge-

samtstrecke werden Vegetationsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten werden vorrangig tagsüber durchgeführt, um die Beeinträchtigungen für Anwohner zu minimieren. Auf der Linie RB 15 fahren zwischen Freitag, 20. Oktober, 22 Uhr, bis Montag, 30. Oktober, 4 Uhr, ausschließlich Busse statt Bahnen. Die Fahrpläne der Ersatzbusse sind im Internet unter <https://start-klar.net/taunusnetz> abrufbar und in der RMV-Verbindungsauskunft enthalten.

Futterspenden dringend benötigt

Bad Homburg (hw). Die angespannte Versorgungslage von Hunden und Katzen in Bad Homburg und Umgebung stellt die Tierschützer des Tierschutzvereins Bad Homburg vor eine große Herausforderung. So viele Tiere wie noch nie werden derzeit durch den TSV Bad Homburg versorgt. Die Auswirkungen der Coronakrise sowie des Ukraine-Kriegs lassen die Schlangen vor der Tierfütterausgabe länger werden, und immer öfter können die Helfer den Futternachfragen der Tierhalter nicht mehr nachkommen. „Die gestiegenen Lebenshaltungs-, Futter- und Tierarztkosten

führen dazu, dass immer mehr Menschen und ihre Tiere auf Hilfe angewiesen sind“, schreibt Bettina Tille vom Verein und ruft zu Spenden auf. Benötigt werden Katzen- und Hundefutter (nass und trocken), Hundemäntelchen, Decken, Hundegeschirre sowie Leinen. Sachspenden können am Donnerstag, 19. Oktober, von 17 bis 19 Uhr, am Samstag, 21. Oktober, von 11 bis 13 Uhr sowie am Mittwoch, 25. Oktober von 11 bis 13 Uhr sowie von 17 bis 19 Uhr in der Tierfütterausgabe in der Nehringstraße 10 abgegeben werden. Auch Geldspenden sind willkommen.

Emotionaler Zugriff auf die Welt

Bad Homburg (fch). Mit der posthumen Werkschau des Frankfurter Malers Harald de Bary (1935-2019) startete das Kulturzentrum Englische Kirche in die Herbst-/Winter-Saison. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor begrüßte Witwe Erika de Bary, Familie und zahlreiche Kunstfreunde zur Ausstellung „Der Charme der Eigenständigkeit“. Zu sehen sind 52 Werke von Gemälden und Aquarellen über Zeichnungen und Lithografien bis hin zu Collagen und Schieferdrucke aus dem Spätwerk des Künstlers aus seinem 3000 Werke umfassenden Depot.

Die in Bad Homburg gezeigten Arbeiten sind vorrangig in Irland entstanden. Dort hatte de Bary ab 1974 in Nord-West Irland im County Leitrim ein Atelier in einem alten, umgebauten Schulhaus bezogen. „Natur und Landschaft dienten ihm als Inspirationsquelle für seine Kunst“, sagte die Stadträtin.

Die Wurzeln für seine Kunst liegen in der abstrakten Malerei der 1950er-Jahre, der Kunstströmung Informel. Die Informelle Malerei zeichnet sich durch eine radikale Abkehr von der traditionellen Bildkomposition aus. Die Künstler des Informel stellten den gesamten, seit Jahrhunderten etablierten Malprozess von den Bildinhalten bis hin zu den Materialien infrage. Der Malakt sollte unmittelbar und authentisch die Eingebung und Emotionen des Künstlers zum Ausdruck bringen, bei dem der Zufall immer eine große Rolle spielte, Raum für freie Assoziationen und Interpretationen bot. Harald de Bary war mit Malern der Quadriga befreundet, der unter anderen Karl Otto Götz, Heinz Kreutz und Otto Greis angehörten. „Der Impuls dieser Kunst, in abstrakten Bildwelten einen inneren Zusammenhang offenzulegen, sollte prägend für das Werk Harald de Barys werden“, sagte Lewalter-Schoor. Kunsthistorikerin Dr. Claudia Caesar aus Bad Vilbel führte in das Leben und Werk des aus einer alten Frankfurter Hugenottenfamilie kommenden Malers ein. Eine seiner Vorfahrinnen war Susette Gontard. In ihrem Haus hatte Friedrich Hölderlin als Hauslehrer gearbeitet bis ihn der eifersüchtige Ehemann hinauswarf und Hölderlin zu seinem Freund Isaac



Die stolzen Enkelinnen Luise, Antonia und Nina (v. l.) mit Oma Erika de Bary (Mitte) und Tochter Beata Koahl (r.) vor einem der Bilder des Künstlers. Foto: fch

von Sinclair nah Bad Homburg flüchtete. Nach dem Abitur studierte Harald de Bary von 1956 bis 1960 Kunst in Freiburg/Breisgau und an der Stuttgarter Akademie bei Heinrich Wildemann. „In Stuttgart fand der junge Künstler in seinen Spachtelbildern zu einer ersten eigenwilligen Position: Er setzte die Farbe pastos in vielen kleinen Feldern nebeneinander auf den Bildgrund und nahm damit Impulse seriellen Arbeitens auf. Gleichzeitig sprengte er mit dieser Werkgruppe bereits den Rahmen des zweidimensionalen Bilds, denn der Auftrag unterschiedlicher Farbmassen führte zu einem unregelmäßigen Bildprofil, das wie ein Relief in den Raum ausgreift“, informierte die Kunsthistorikerin. Nach seinem Kunststudium lebte der junge Künstler mehrere Monate in Paris, wo er das Atelier 17 des englischen Malers und Grafikers Stanley William Hayter besuchte und in Kontakt mit Surrealisten kam. In Paris entstanden Arbeiten einer neuen grafischen Werkgruppe, die Strichzeichnungen. Reisen führten den Künstler immer wieder von Frankfurt hinaus in die Welt, allein fünf Mal nach Afrika. „Seine

Arbeiten aus dieser Phase kennzeichnet ein intensives Erleben der Natur, die reflexhaft immer wieder in seiner originär abstrakten Bildwelt aufschimmert.“ Mit der Religion setzte sich Harald de Bary intensiv in seinen Kopf- und Kreuzstudien auseinander. „Charakteristisch für de Bary – wie für viele Künstler des Informel – ist, dass stets der Herstellungsprozess in seinen Werken ablesbar bleibt. Der Künstler gibt uns in seinen Gemälden und Zeichnungen seinen sehr persönlichen, emotionalen Zugriff auf die Welt, von hoher Sensibilität und Spontaneität geprägt, aber doch nicht zufällig, sondern Produkt eines häufig langen und nicht selten mühsamen Arbeitsprozesses“, informierte Dr. Claudia Caesar. Musikalisch mit alten irischen Liedern umrahmt wurde die Vernissage abwechselnd von Harfenistin Esther Groß und Nail Delaney auf der Tin Whistle.

! Die Ausstellung „Der Charme der Eigenständigkeit“ mit Werken von Harald de Bary ist bis 12. November im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, zu sehen.

„Angst der Hölle und Friede der Seelen“

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 21. Oktober, findet von 17 bis 18 Uhr in der Erlöserkirche ein Vortrag über die Motettensammlung „Angst der Hölle und Friede der Seelen“ aus dem Jahr 1623 statt. In diesem Jahr wurden 16 Komponisten beauftragt, jeweils eine Vertonung des 116. Psalms zu komponieren – als Dank für die wunderbare Errettung des Auftraggebers aus Todesgefahr. Zum 400. „Geburtstag“ des Zyklus spricht Siegfried Meier, Pfarrer in Wetzlar und Vorsitzender der Melchior-Franck-Gesellschaft Coburg – ein ausgewiesener Kenner der Materie – über Entstehung, Theologie und musikalische Strukturen dieses einzigartigen Kunstwerks und musik-historischen Schatzes. Sänger des Kammerchors der Erlöserkirche veranschaulichen den Vortrag mit der Darbietung der Vertonungen von Heinrich Schütz und Melchior Franck. Der Eintritt ist frei.

„Frieden und Sicherheit“

Hochtaunus (how). Der Kreisverband Hochtaunus von „dieBasis“ lädt interessierte Bürger für Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit dem Thema „Frieden und Sicherheit“ ins Restaurant „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22 in Bad Homburg, ein. Referent ist Florian D. Pfaff, Major a. D. der Bundeswehr, der aktiv in der Friedensbewegung tätig ist. Der Eintritt ist frei.

Bürger-Stammtisch

Bad Homburg (hw). Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) lädt für Mittwoch, 25. Oktober, um 19 Uhr zu einem Bürger-Stammtisch in die „Gut Stubb“, Ober-Eschbacher-Straße 30, ein. Zu aktuellen Themen in der Stadtpolitik und zur Finanzlage der Stadt stellen sich die BLB-Vorsitzende Beate Fleige und Fraktionschef Armin Johnert den Fragen der Bürger. Heike Bergmeier, BLB-Mitglied im Ortsbeirat Ober-Eschbach, wird an diesem Abend vor allem fragen, wo den Bürgern der Schuh drückt und wo Verbesserungen im Stadtteil nötig sind.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 856 9957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. Oktober 2023

Widder Sie kümmern sich mal wieder um Dinge, die Sie eigentlich überhaupt nichts angehen. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie auf einmal zwischen den Fronten stehen.
21. 3.–20. 4.

Stier Es bringt gar nichts, sich selbst unter ungeheuren Druck zu setzen, nur weil der erste Anlauf nicht sofort zum gewünschten Erfolg geführt hat. Gelassenheit hilft weiter!
21. 4.–20. 5.

Zwilling Erfreuliche Entwicklungen kündigen sich bei Ihnen an. Sie befinden sich in der Endphase einer Liebes- oder Berufskrise. Jetzt kann endlich richtig durchgestartet werden.
21. 5.–21. 06.

Krebs Lassen Sie sich nicht schulmeistern, schließlich sind Sie alt genug, um zu wissen, was gut für Sie ist. Und Ihre bisherigen Erfolge sprechen eine deutliche Sprache!
22. 6.–22. 7.

Löwe Zeigen Sie ruhig deutlich, dass Sie offen für neue Erfahrungen sind: Sie werden mit Ihren Ideen, Ihrem Engagement und Ihrer Genauigkeit ordentlich punkten können.
23. 7.–23. 8.

Jungfrau Freie Bahn auf der ganzen Linie für Sie! Mit Ihrer unkompliziert heiteren Ausstrahlung vermögen Sie in dieser Woche so manche Türe zu öffnen und Herzen im Sturm zu erobern.
24. 8.–23. 9.

Waage Das Jammern eines Kollegen ist völlig unbegründet: Mit ein bisschen mehr Einsatz könnte er jetzt genauso gut dastehen wie Sie, aber er hat ja vorgezogen zu faulenz ...
24. 9.–23. 10.

Skorpion Passen Sie auf, dass Sie keinen Frühstart hinlegen: Ein übereiltes Vorpreschen kann nicht nur finanzielle Einbußen mit sich bringen, sondern auch zu Reputationsverlust führen.
24. 10.–22. 11.

Schütze Aufgepasst, jemand mit Kreativpotenzial bringt Sie auf die verrücktesten Ideen! Und Sie sollten nicht zu lange damit zögern, die eine oder andere sogleich in die Tat umzusetzen.
23. 11.–21. 12.

Steinbock Übernehmen Sie mit Hinweis auf Ihre bisherigen Arbeitsgebiete nicht zusätzliche Verantwortung. Erstens würden Sie sich überlasten, zweitens lohnt es sich einfach nicht!
22. 12.–20. 1.

Wassermann Zeigen Sie Ihrem Partner, wie sehr Sie seine Nähe brauchen: Er hat bisweilen den Eindruck, dass Sie ihn nicht genügend beachten. Und ganz so falsch ist das ja nicht!
21. 1.–19. 2.

Fische Je leichter Sie die Dinge nehmen, desto einfacher finden Sie eine passende Lösung. Unumgängliche Veränderungen werden schon sehr bald ihre Vorzüge zeigen.
20. 2.–20. 3.



Treffen beim Saumagen-Essen in Bad Homburg (v. l.): Anke und Roland Koch, Julia Klöckner, Helge Braun und Hugo Müller-Vogg. Foto: privat

In der Orangerie kommt Pfälzer Saumagen auf den Tisch

Bad Homburg (hw). Draußen drehten die Teilnehmer beim Kurparklauf ihre Runden, drinnen verspeisten 70 Gäste aus ganz Deutschland das Leibgericht Helmut Kohls: Pfälzer Saumagen. Der Anlass: Der in Bad Homburg lebende Publizist Dr. Hugo Müller-Vogg und seine Frau Ulrike hatten zum 33. Mal zu einem „Saumagen-Essen“ zu Ehren des Kanzlers der Einheit eingeladen. Seit vielen Jahren bietet die „Orangerie“ im Kurpark den passenden Rahmen.

Bei herbstlichem, sonnigen Wetter waren die aus Berlin München, Köln, Mannheim und dem Rhein-Main-Gebiet angereisten Gäste von dem gesamten Ambiente begeistert. Das ließen sie auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes wissen, der zusammen mit seiner Frau inzwischen zu den Stammgästen dieser traditionellen Veranstaltung zählt. Der hörte das gerne.

Die Müller-Voggs hatten erstmals 1991 zu einem solchen Event geladen, weil sie der Ansicht waren, die Deutschen scheuten sich, den Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober so begeistert zu begehen wie die Amerikaner den 4. Juli oder die Franzosen den 14. Juli. So kam es zu dieser traditionsreichen Veranstaltung. Serviert wird immer Pfälzer Saumagen, mit dem Kohl als Regierungschef Staatsgäste aus aller Welt zu bewirten pflegte. Kohl selbst, der 2017 verstarb, kam auch einige Male nach Bad Homburg.

Zu den diesjährigen Gästen zählten der frühere hessische Ministerpräsident Roland Koch, der frühere Kanzleramtschef Helge Braun, Ex-Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner

(alle CDU) sowie die FDP-Politiker Hermann Solms und Rainer Brüderle. Die Wirtschaft war mit Theodor Weimer, dem Chef der Frankfurter Börse, und Klaus-Peter Müller, dem „Mister Commerzbank“, prominent vertreten. Bekannte Vertreter der Medien wie Focus-Gründer Helmut Markwort, FAZ-Herausgeber Carsten Knop, Wulf Schmiese, der Chef des „heute-journal“ oder Alexander Marguier, Chefredakteur von Cicero, saßen ebenfalls an der Tafel. Wieder dabei waren Michael Herrmann, der Intendant des Rheingau-Musikfestivals, sowie die bekannten Professoren für Zeitgeschichte, Andreas Rödder (Uni Mainz) und Peter Hoeres (Uni Würzburg). In seiner Rede zur aktuellen politischen Lage ging Gastgeber Müller-Vogg auf die Landtagswahlen ein. Die Ergebnisse in Hessen und Bayern wertete er als deutliches Misstrauensvotum gegenüber der „Ampel-Regierung“ in Berlin. Besorgt zeigte sich der frühere FAZ-Herausgeber über die Zugewinne der AfD.

Seit vielen Jahren bitten die Gastgeber des Saumagen-Essens um Spenden für die „Deutsche Tubulöse Sklerose-Stiftung“. TS ist eine seltene, bisher unheilbare Krankheit. Ausgelöst wird sie durch Gen-Mutationen, die zu Tumorbildungen im ganzen Körper und entsprechenden körperlichen und geistigen Einschränkungen führen. Am Sonntag kamen knapp 20 000 Euro zusammen. Damit erhöhte sich die bei Saumagen-Essen bisher gespendete Summe auf 260 000 Euro. Mit dem Geld werden Stipendien zur Forschung über Tubulöse Sklerose (TS) finanziert.

Tipps für Angehörige von Demenzerkrankten

Bad Homburg (hw). Wohnraumberatung und Wohnungsanpassungen ermöglichen älteren Menschen häufig ein Verbleiben in ihrer Wohnung und damit im vertrauten Wohnumfeld. Die Beratung kann dazu beitragen, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung bis ins hohe Alter zu erhalten. Im Gegensatz zu Anpassungen bei körperlichen Erkrankungen geht es bei kognitiven Einschränkungen wie Demenz um andere Aspekte im Wohnumfeld. Um die betroffenen Personen zu unterstützen, die Angehörigen zu entlasten und den Alltag sicherer zu gestalten, stellt Jasmin Lenz beim Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten Möglichkeiten in einem Impulsvortrag vor. Der Gesprächskreis findet jeden dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr in den Räumen des Stadtteil- und Familienzentrums Ober-Erlenbach statt. Diesmal ist es der 19. Oktober. Das Stadtteil- und Familienzentrum befindet sich im Oberhof, Burgholzäuser Straße 2b, 2. Stock. Aufzug und Parkplätze sind vorhanden. Fragen beantwortet Sabine Engelfried, Telefon 0170-3485131, E-Mail: sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kuriere Dienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige

Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den

Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf,

Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt

Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen,

Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

6	7		2					
3			1	4		7		
2	4	5	9					6
		9	2	3		4		
	2	7	6	1				
5			4	6	7		8	
	3	1	8					5
		2			6			9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	8	2	3	7	9	5	4	1
4	9	1	2	8	5	7	3	6
3	7	5	1	6	4	2	8	9
9	1	8	5	2	7	4	6	3
2	3	6	9	4	1	8	5	7
7	5	4	8	3	6	9	1	2
1	6	9	7	5	8	3	2	4
5	2	7	4	1	3	6	9	8
8	4	3	6	9	2	1	7	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

An alle Anzeigenkunden!

Aus organisatorischen Gründen müssen wir den Anzeigenschluss für die Kalenderwoche 43 auf Montag, 23.10.2023, 16:00 Uhr vorverschieben. Wir bitten um Berücksichtigung und Verständnis!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

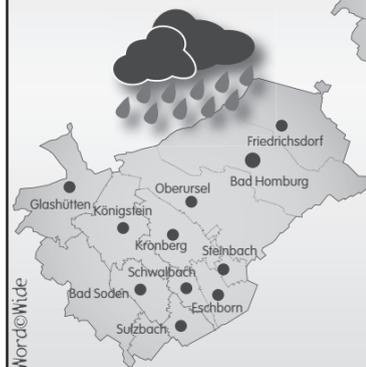
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

14 – 11



Sonntag

14 – 8



15 – 10
Samstag

Word©Wide

Kasperl-Spaß zu Halloween

Bad Homburg (hw). „Kasperl und der Spuk im Schloss“ heißt es beim Kasperl-Spaß für kleine Geister und Mini-Monster ab drei Jahren am Sonntag, 29. Oktober, um 16 Uhr im Louis-Saal des Schlosses. Mädchen und Jungen können in Verkleidung und geschminkt kommen. Zum Stück: Im Schloss Bad Homburg herrscht große Aufregung. Seit einer Woche kommt jede Nacht um Mitternacht ein Gespenst zum König. Es erschreckt ihn fürchterlich und verlangt Gold aus seiner Schatztruhe. In höchster Not sucht der König einen Helden, der das Gespenst verjagt. Als Belohnung für die erfolgreiche Vertreibung des Gespenstes verspricht er seinem Helden die Prinzessin zur Frau und seinen Königsthron. Der ängstliche Seppel meldet sich zu dieser Aktion. Natürlich rechnet er mit der Hilfe seines Freundes Kasperl. Der schnappt das Gespenst und rettet Prinzessin und König. Dem Seppel hilft er aus einer schlimmen Lage. Aber König werden und heiraten will der Kasperl nicht. Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710.

Baseball-Spiel am Projekttag



Die Zehntklässler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), die Englischunterricht bei Agnes Zsilinszky haben, bekamen vor Kurzem einen Einblick in die Sportart Baseball – angeleitet wurden sie dabei im Sportzentrum Nordwest von den Bad Homburger Hornets. Im Rahmen eines Baseball-Projekttags wurde ihnen auf Englisch das Spiel erklärt. Nach anfänglichem Techniktraining wie Werfen, Fangen und Schlagen, das die erfahrenen Coaches Marty Hanson und Deanna Rockenbach übernahmen, ging es anschließend bei einem richtigen Baseballspiel zur Sache. Da die vielen Regeln kompliziert sind, wurde im Laufe des Spiels mit der „Learning by doing“-Methode alles kurz erklärt. Schnell verstanden die Schüler, was zu tun ist. Der Kampfgeist war groß, und am Ende gewann Deanna Rockenbachs Team mit einem Walk-off-Run gegen das Team von Marty Hanson.

Foto: Hornets

Geschäftsleben

Bereits zum vierten Mal in Folge erhalten Marcus Meye und Sonja Lapperger vom Bad Homburger Feinkosthaus Lautenschläger die Auszeichnung „Parmaschinken-Spezialist“. Ihre Kompetenz, ihre Expertise, ihr Engagement, ihre Leidenschaft für italienische Lebensmittel wie den Parmaschinken wurden vom Consorzio del Prosciutto di Parma, dem Verband der Parmaschinken-Hersteller, damit erneut gewürdigt. Die italienische Jury hob insbesondere die hohe Qualität der persönlichen Kundenberatung hervor, die Auswahl und Kombination der italienischen Spezialitäten sowie die kreative und gekonnte Zubereitung der hausgemachten Antipasti. Marcus Meye und Sonja Lapperger ist es Anliegen und Motivation zugleich, im Feinkostgeschäft in der Louisenstraße Freude am Genuss zu vermitteln. Parmaschinken ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Sortiments, die Beziehungen in die Region Parma und zu den Produzenten sind langjährig und vertrauensvoll. Insgesamt konnten in diesem Jahr 46 Fach- und Feinkosthändler aus Deutschland und aus Österreich die Auszeichnung zum Parmaschinken-Spezialist 2023/2024 entgegennehmen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR

Eine Wohngemeinschaft der besonderen Art in Oberursel

Erna (85) aus Oberursel lebt seit einiger Zeit mit Mariola (47) aus Polen zusammen. Oder besser Mariola wohnt bei ihr und kümmert sich um sie, da sie ohne Hilfe nicht mehr allein in ihrer Wohnung hätte bleiben können. Die beiden verstehen sich gut. Sie essen gemeinsam, Mariola fährt Erna im Rollstuhl spazieren, sie begleitet sie im Bad, beim An- und Ausziehen sowie zu Ärzten. Mariola kauft mit Ernas Tochter für den Haushalt ein. Manchmal gibt es polnisches Essen, das liebt Erna besonders.

Die Pierogi von Mariola seien eine Wucht, sagt sie. Abends sehen die zwei zusammen fern. Erst die Nachrichten und dann meist Schlager- oder Musiksendungen, die mögen beide so gerne. Und wenn Erna besonders gut gelaunt ist und einen körperlich wie geistig guten Tag hat, dann singen die beiden Damen sogar miteinander. Deutsche und polnische Volkslieder. Erna erinnert sich nicht mehr an alles, aber an die Texte ihrer Lieblingsweisen. Mariola hat dadurch schon sehr viel mehr Deutsch lernen können, und Erna lauscht den polnischen Liedern aufmerksam mit viel Freude. Mariola trägt dazu bei, dass Erna ihre Lebensqualität steigern konnte und dass sie zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung liebevoll umsorgt wird. „Mir geht das Herz auf, wenn ich die beiden singen höre, ich bin so froh, dass wir Mariola gefunden haben“, sagt Ernas Tochter, die voll berufstätig ist und selbst eine große Familie hat, so dass sie ihrer Mutter nicht gerecht werden könnte.



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Mit der Brinkmann Pflegevermittlung im Alter betreut zu Hause leben



Susanne Schneider
für Frankfurt und den Taunus
Strackgasse 18, 61440 Oberursel

☎ 06171 - 89 29 539

✉ frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de

Weitere Informationen und einen Vortrag zur „24 Stunden Betreuung“ finden Sie unter frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de



Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Gut gepflegt zu Hause leben

Spaß und Lebensfreude auch im hohen Alter bewahren, zum Beispiel durch Feiern gemeinsamer Feste, Spaziergänge, Ausflüge, Shopping und vieles mehr. Die ambulante Pflege macht es möglich, in Notfällen und außergewöhnlichen Lebenssituationen einen vertrauten und kompetenten Ansprechpartner zu haben.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/630 40

Pietät steht für Empathie

Es ist schlimm genug, wenn der Moment da ist, den keiner so richtig wahrhaben wollte. Der Zeitpunkt des Todes. Die Familie des Verstorbenen möchte einfach nur in Ruhe trauern, aber es gibt so viele Dinge, die getan werden müssen. Diese können Hinterbliebene jedoch vertrauensvoll in die Hände von Pietäten und Bestattern legen. Einfühlsame Mitarbeiter wissen genau, was zu tun ist, und führen die Betroffenen rücksichtsvoll durch diese schwere Phase, damit der Abschied würdevoll sein kann. Sie nehmen die schwere Last der Aufgaben, die in der Trauer so unwirklich und banal erscheinen, von ihren Kunden. Denn Pietät steht für ehrfürchtigen Respekt und angemessenes Taktgefühl gegenüber den Angehörigen in Bezug auf den Verstorbenen.

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.
Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Formalitäten erledigen

Alles muss seine Ordnung haben, wenn es um Versorgung, Betreuung und das Sterben geht. Jedoch sind dies emotionale Themen, mit denen sich keiner so gerne befassen mag. Dabei gibt es Hilfe vom Fachmann, einem Rechtsanwalt. Mit einem solchen Berater, der die nötigen Schritte einleitet und Papiere oder Vollmachten erstellen kann, ist schnell Ordnung in die Angelegenheiten gebracht. Denn eines steht fest: Die Formalitäten für das Alter oder für einen Sterbefall sollten rechtzeitig erledigt sein. Wer diese Belange vorzeitig mit einem Rechtsanwalt bespricht und die erforderlichen Dokumente wie etwa Patientenvollmacht, Bestattungsvorsorge oder Testament gemeinsam mit diesem verfasst, hat für den Ernstfall alles geregelt.



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Familienrecht
– Erbrecht
– Vorsorgevollmacht
– Patientenverfügung

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 5078887 · Fax: 06171 - 9199211
www.anwalt-weisse.de

Zahlreichen Videokonferenzen folgt ein erster Besuch

Hochtaunus (how). Der Bürgermeister der ukrainischen Stadt Zhovti Vody, Dmytro Khanis, und seine Gattin Iryna, besuchten gemeinsam mit Valentina Boka, Leiterin des Bereichs „Gesundheitswesen“ bei der Stadtverwaltung Zhovti Vody, und Nataliia Vizer, Leiterin des „Städtischen Krankenhauses“, den Hochtaunuskreis. Nach diversen Videokonferenzen, die in den vergangenen Monaten bereits stattgefunden hatten, war dies das erste persönliche Treffen der Verwaltungsspitzen. „Ich freue mich, dass wir uns nach Monaten intensiver Gespräche nun auch persönlich kennenlernen“, betonte Landrat Ulrich Krebs. „Wir wollen mit dieser Einladung auch ein Zeichen in die Ukraine entsenden, dass das ukrainische Volk mit seinem Kampf gegen den russischen Aggressor nicht alleine ist. Und noch wichtiger: Dass nicht nur die westlichen Staaten, sondern auch die Menschen in diesen Staaten diesen Kampf unterstützen.“

Krebs unterstrich, dass die jetzt geknüpften Kontakte zu einer dauerhaften Freundschaft zwischen dem Taunus und Zhovti Vody führen sollen. Dem pflichtete Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei: „Die westliche Welt darf in ihrer Unterstützung für die Ukraine nicht nachlassen. An den guten Gründen dafür hat sich seit Kriegsbeginn nichts geändert.“ Hetjes weiter: „Dieser Angriffskrieg ist und bleibt ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, da kann es keine zwei Meinungen geben. Deswegen möchte ich nochmal unsere tief empfundene Solidarität mit den Menschen in der Ukraine betonen und freue mich besonders, ukrainische Gäste hier in Bad Homburg begrüßen zu können.“ Und auch Dmytro Khanis war froh, „dass er nach Monate der Videokonferenzen nun den Menschen, die seiner Stadt helfen, direkt in die Augen schauen“ konnte. Der Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine im Februar 2022 hatte eine große Welle der Solidarität mit dem angegriffenen Staat ausgelöst.

Auch der Hochtaunuskreis mit seinen Städten und Gemeinden unterstützt die Betroffenen nach Kräften.

Dabei konzentriert sich die Hilfe auf die ukrainischen Flüchtlinge, die im Hochtaunuskreis eine Zuflucht gefunden haben, und auf die Region um die Stadt Zhovti Vody. Die 46000-Einwohner-Stadt, 130 Kilometer westlich von Dnipro gelegen, ist von dem Krieg stark betroffen, auch wenn sie nicht in der unmittelbaren Kampfzone liegt. Doch in der Stadt leben mittlerweile rund 6000 Flüchtlinge. Das stellt die Stadt vor enorme Herausforderungen. Hier setzt die Hilfe an, die vom gegründeten Verein „Ukrainehilfe Taunus“ geleistet werden soll. Gemeinsam mit dem DRK ist es bereits gelungen, einen Rettungswagen und einen Krankentransportwagen in die ukrainische Region zu entsenden (wir berichteten). Ein weiteres Ziel ist es, dass dortige Krankenhaus mit seiner veralteten Ausstattung zu ertüchtigen – sei es mit Betten, mit moderneren medizinischen Gerätschaften oder mit medizinischem Verbrauchsmaterial. „Die Bilder, die wir aus dem Krankenhaus in Zhovti Vody gesehen haben, sind beklemmend. Es ist unglaublich, unter welchen Umständen dort medizinische Hilfe geleistet wird. Hier können wir nicht wegschauen, sondern müssen im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen“, so Krebs.

Daher stand auch beim jetzigen Besuch der ukrainischen Delegation ein Besuch der Hochtaunus-Kliniken auf dem Programm. Weitere Ziele waren das Spendenzentrum für die Ukraine in Bad Homburg, ein Hospiz, ein Mehrgenerationenhaus und eine Kita. Außerdem interessierten sich die Gäste auch für die örtlichen Verwaltungsstrukturen. Gemeinsam mit Vertretern der Stadt Bad Homburg wurden die Stadtwerke besichtigt. Doch trotz dieser Arbeitsbesuche lag der Fokus auf dem gegenseitigen Kennenlernen. „Freundschaften und Partnerschaften zwischen Kommunen sind



Als Geschenke für die ukrainischen Gäste gibt es zwei Gläserhalter, die in den Oberurseler Werkstätten gefertigt wurden, und den Taunus-Lichterbogen mit der Feldberg-Silhouette. Das Foto zeigt (v. l.) Renzo Sechi, Thorsten Schorr, Bürgermeister Dmytro Khanis, Landrat Ulrich Krebs, Iryna Khanis, Katrin Hechler, Valentina Boka, Nataliia Vizer, Dolmetscherin Vera Beyler, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Botschafter Kostjuk Vadym. Foto: HTK

immer nur so gut, wie die persönlichen Beziehungen der Beteiligten zueinander. Nur dann kann eine wirkliche Freundschaft entstehen. Daran arbeiten wir“, so Krebs. Das sieht auch Bürgermeister Dmytro Khanis so. Er hofft aber auch, dass er von der Expertise der deutschen Freunde lernen kann. „Wie können wir unsere Infrastruktur schützen und stärken? Wie das Krankenhaus mit Wasser und Strom versorgen? Das sind nur einige aktuelle Fragen“, sagte er. Und dann gehe es auch darum, schon jetzt den Blick auf die Zeit nach dem

Krieg zu lenken. „Wie können wir eine Rehabilitation für unsere Veteranen organisieren? Wie unsere Senioren unterstützen?“ Aktuell leben im Hochtaunuskreis 3169 Geflüchtete aus der Ukraine. Rund zwei Drittel davon sind Frauen. Bei 8,7 Prozent der Personen handelt es sich um Kinder im Alter unter sechs Jahren, zehn Prozent sind Kinder im Grundschulalter und 16,3 Prozent Jugendliche zwischen elf und 18 Jahren. 57 Prozent sind Erwachsene (19 bis 64 Jahre) und 7,4 Prozent sind Personen im Alter von über 65 Jahren.

Omas und Opas auf Zeit

Bad Homburg (hw). Omas und Opas: Sie sind nicht nur wichtig für die Enkelkinder, sondern auch eine große Entlastung für Eltern. Doch nicht immer gibt es in einer Familie noch Großeltern, oder sie wohnen weiter weg. Genau dafür gibt es in der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf das Projekt „Leihomas und -opas“. Dabei besuchen ältere Menschen ehrenamtlich Familien, verbringen Zeit mit den Kindern und unterstützen die Eltern.

„Erinnert sich nicht jede und jeder von uns an diese besondere Atmosphäre bei Oma und Opa? Ihre Großzügigkeit, die sich auch in ein paar Ausnahmen von den sonst üblichen Regeln zeigte? Für Kinder ist es sehr wichtig, eine Beziehung zu ihren Großeltern zu haben. Und umgekehrt hält es ältere Menschen fit, mit Kindern zu tun zu haben, sich von ihrer Fröhlichkeit anstecken zu lassen und sich nicht einsam zu fühlen“, sagt Gemeindefereferentin Verena Nitzling. Sie ist in der Pfarrei St. Marien für innovative Projekte mit Familien zuständig und hat das Projekt „Leihomas und -opas“ ins Leben gerufen. Interessierte ältere Menschen können sich bei ihr melden. Im persönlichen Gespräch geht es dann um

Erfahrungen, die die Interessierten mitbringen und den möglichen Zeitrahmen. Die Omas und Opas müssen zudem eine Selbstverpflichtungserklärung sowie ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Parallel können sich auch Familien bei Nitzling melden, die sich Großeltern für ihre Kinder wünschen.

Die Gemeindefereferentin ist überzeugt, dass ein großer Bedarf an dem Projekt besteht. „Viele ältere Menschen suchen nach einer Aufgabe und wünschen sich mehr Kontakt mit der jüngeren Generation. Zugleich sehe ich, dass Familien am Limit sind. Job und Kinder – da bleibt kaum Zeit für sich und schon gar nicht für das Paar. Leih-Großeltern könnten da eine echte Entlastung sein. Ein oder zwei Stündchen, in denen Eltern mal in Ruhe einkaufen, zum Arzt gehen oder noch besser: sich auf eine Tasse Kaffee verabreden könnten“, sagt sie.

Durch ihre Werbung auf Social-Media-Plattformen haben sich bereits zwei Leihomas und erste Familien gemeldet.

Interessierte Omas und Opas sowie Familien können sich an Verena Nitzling wenden, Telefon 0157-75237770 oder per E-Mail an v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de.

Reifen platt, Schraube locker – Hilfe gibt's an der Reparatursäule

Bad Homburg (hw). Der ADAC Hessen-Thüringen hat in der vergangenen Woche die erste hessische ADAC-Radservice-Station in Bad Homburg eröffnet. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Dr. Hilmar Siebert, ADAC-Vizepräsident und Tourismusvorstand des ADAC Hessen-Thüringen, wurde die Radservice-Station vor dem Eingang des Hofguts Kronenhof vorgestellt. Platter Reifen oder falsch eingestellter Sattel am Kinderrad? Kleinere Reparaturen am Fahrrad, Kinderwagen, E-Roller oder auch am Rollstuhl können an der ADAC-Radservice-Station selbst behoben werden. Die etwa 1,50 Meter hohe Reparatursäule ist mit allerhand Werkzeug ausgestattet, darunter eine Fußluftpumpe inklusive Manometer, Reifenheber und verschiedene Werkzeugschlüssel. Egal ob ADAC-Mitglied oder nicht, die Station ist rund um die Uhr für alle nutzbar. Hersteller sind die Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH aus Eschweiler.

„Die Radservice-Stationen bieten schnelle Hilfe im Pannfall bei kleineren Reparaturen“, sagt Dr. Hilmar Siebert. „Wir sehen die Reparatursäulen als Ergänzung zu unserer Fahrradpannenhilfe, die seit verganginem Jahr äußerst erfolgreich als zusätzliche Leistung in die ADAC-Mitgliedschaft integriert wurde.“ „Mich freut es ganz besonders, dass

unsere Stadt die erste in Hessen ist, die eine ADAC Radservice-Station erhält. Das ist ein weiterer Schritt in Richtung einer umwelt- und fahrradfreundlichen Zukunft für unsere Bürger. Damit fördern wir nicht nur das Radfahren, sondern schaffen auch eine Infrastruktur, die Bad Homburg noch attraktiver macht. An dieser Stelle geht mein Dank besonders an den ADAC“, sagt Hetjes.

Studenten begleiten Projekt

Der Kronenhof wird in fünfter Generation von der Familie Wagner betrieben. Das traditionsreiche Gasthaus liegt direkt an der Regionalpark Route RheinMain am Hölderlinpfad und ist ein beliebtes Ausflugsziel für Fahrradfahrer.

Der ADAC plant im kommenden Jahr weitere Radservicestationen an touristischen Radwegen in Hessen und Thüringen zu installieren. Das Projekt wird von Studenten im dualen Studiengang Tourismusmanagement (B.A.) der Frankfurt University of Applied Sciences begleitet, um geeignete Standorte zu bestimmen. Die ersten ADAC-Radservice-Stationen wurden dieses Jahr bereits in den ADAC-Regionalclubs in Sachsen, Berlin-Brandenburg, Saarland und Nordbaden eröffnet. Weitere Regionen sollen folgen.



Hans-Georg Wagner, Seniorchef vom Bad Homburger Kronenhof, Dr. Hilmar Siebert vom ADAC und Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnen die erste ADAC-Radservice-Station in Hessen. Foto: ADAC Hessen-Thüringen

Große Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner

in Liederbach am Taunus

27.-29. Okt. 2023

FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine von 24 badischen sowie fünf württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.

Besuchen Sie uns! BADISCHES WEINHAUS WERNER

Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de

www.weinhaus-werner.de

Versammlung

Bad Homburg (hw). Der TSV Ober-Erlenbach lädt für Donnerstag, 26. Oktober, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Sporthalle, Josef-Baumann-Straße 2, ein. Auf der Tagesordnung steht die Wahl des 1. Kassenwarts. Zudem wird in der Versammlung kurz über die aktuelle Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr und die sportlichen Höhepunkte berichtet. Auch besteht die Möglichkeit, durch Anregungen oder Kritik aktiv die Vereinsarbeit mitzugestalten.

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0

„Gemeinsam gegen Antisemitismus, Vorurteile und Hass“

Hochtaunus (ach). Der 7. Oktober 2023 war der tödlichste Tag für Juden seit dem Holocaust. In den Morgenstunden startete die radikalislamische Hamas mit massivem Raketenbeschuss ihren Angriff auf Israel. Terroristische Kämpfer überwandern die Sperranlagen zwischen Israel und dem Gazastreifen und verbreiteten blutigen Terror. 1400 Menschen fanden in Israel den Tod, über 4000 wurden verletzt, mehrere hundert entführt, mehr als 1000 werden vermisst.

„Schockiert über den brutalen Anschlag auf Israel durch die Hamas“ zeigt sich Angelika Rieber, die Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Hochtaunus. „zutiefst schockiert“ sei auch er, so Landrat Ulrich Krebs, und „ganz furchtbar“ sei, was die Hamas da getan und angefangen hat“, findet Manfred Gönsch, der stellvertretende Vorsitzende des Freundschafts- und Partnerschaftsvereins Gilboa, der sich seit 1990 in der Pflege der Beziehungen zwischen dem hessischen Hochtaunuskreis und dem israelischen Distrikt Gilboa engagiert.

Der Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes verurteilt „die Tötungsmaschinerie der terroristischen Hamas“, und auch die Oberurseler Bürgermeisterin Antje Runge erklärte, sie „verurteile den Terrorangriff der Hamas gegen Israel auf das Schärfste“. Furcht und „sehr große Sorge“ kennzeichnen den Gemütszustand von Shalom Rabinovitz, dem Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Bad Homburg, die praktisch kollektiv „unter Schock“ steht. „90 Prozent unserer Gemeindemitglieder haben Verwandte oder Freunde in Israel, die in unterschiedlichem Ausmaß zu Opfern geworden sind, die meisten stehen telefonisch mit ihnen in Verbindung“, teilt der Rabbi mit.

Die Lage im Nahen Osten, die die ganze Welt in Atem hält, beunruhigt auch den Hochtaunuskreis mit seinen Kommunen und die Menschen, die hier leben, weil es vielfältige offizielle Beziehungen zu Israel gibt, aber auch menschliche Kontakte, durch die das Grauen der Ereignisse persönliche Betroffenheit hervorruft. Was die Äußerung des Landrats zum Ausdruck bringt: „Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen der zahlreichen Opfer, und wir hoffen alle, dass die als Geiseln genommenen Menschen wohlbehalten zu ihren Familien zurückkehren können.“ Gönsch fällt es „schwer, das Ganze in Worte zu fassen. Ich



Die Flagge von Israel weht vor dem Rathaus in Bad Homburg ... Foto: Stadt Bad Homburg

Terror überschattet Jugendaustausch

Hochtaunus (how). 14 Jugendliche und drei Betreuer aus Tel Aviv besuchten den Hochtaunuskreis im Rahmen des jährlichen Jugendaustauschs mit Israel. Dabei handelte es sich um den Gegenbesuch zum Aufenthalt von Schülern aus dem Taunus im Juni dieses Jahres in Israel. Die Jugendlichen wohnten in Gastfamilien und hatten so Gelegenheit, viel von der deutschen Lebensweise kennenzulernen. Auf dem Programm standen unter anderem Besuche auf der Saalburg, im Jüdischen Museum in Frankfurt und in der Gedenkstätte Hadamar.

Der Aufenthalt der israelischen Gäste wurde überschattet durch den Terroranschlag in Isra-



Besuch bei der Jüdischen Gemeinde (v. l.): Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Arthur Illyay, Jüdische Gemeinde Bad Homburg, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Rabbiner Shalom Rabinovitz, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Foto: Stadt Bad Homburg

fürchte, es werden noch viele unschuldige Menschen, die einfach nur ihr Leben meistern wollen, Tod und Verderben erleben, und man steht hilflos da und schaut zu... Große Zuversicht auf einen Frieden hatte ich nicht, aber nach dem entsetzlichen Terroranschlag der Hamas, ist er so weit weg wie lange nicht mehr. Hoffentlich kommt es nicht zu einem verheerenden Flächenbrand.“

Kein Grund, sich zu verstecken

Rieber sucht nach Wegen, „dem zunehmenden Hass und der Gewalt entgegenzutreten“. Ihr erster Impuls sei es gewesen, „Freunden vor allem in Israel, aber auch in den USA und in Deutschland mein Mitgefühl auszudrücken. Ihre dankbaren Reaktionen zeigen, wie wichtig Anteilnahme und Rückenstärkung für diejenigen ist, deren Leben und Existenz bedroht ist, die Angehörige verloren oder Angst vor antisemitischen Anschlägen haben.“

Ähnliche Überlegungen scheint es im Magistrat der Stadt Bad Homburg gegeben zu haben, denn schnell stand fest, dass der hauptamtliche Magistrat mit einem Besuch der Jüdischen Gemeinde seine vorbehaltlose Solidarität und Unterstützung zum Ausdruck bringt. Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor erklärten dabei am Freitag unisono: „Wir stehen an der Seite unserer jüdischen Mitbürger. Es kann nicht sein, dass Menschen jüdischen Glaubens 80 Jahre nach dem Holocaust in der Bundesrepublik Deutschland in Angst leben müssen.“ Rabbi Rabinovitz ist darüber hocherfreut. Umso mehr, als auch in Deutschland im Zusammenhang mit dem Überfall der Hamas auf Israel auch antisemitische Stimmen laut werden. „Wir sind nicht erstarrt vor Angst, aber wir fürchten, was in Deutschland auch an Stimmung gegen uns Juden zu spüren ist“, sagt Rabinovitz. Umso mehr sei er froh über die enge Verbindung seiner Gemeinde mit der Politik in Bad Homburg. „Es gibt keinen Grund, dass wir uns verstecken“, bekräftigt er. „Wir werden unser Gemeindeleben so normal wie möglich weiterführen, aber wir werden dabei auch vorsichtig sein.“

Schon vor dem Besuch des hauptamtlichen Magistrats bei der Jüdischen Gemeinde hat die Stadt Bad Homburg gleich am Tag nach

dem terroristischen Angriff der Hamas auf Israel auf Anordnung des Oberbürgermeisters vor dem Rathaus die israelische Flagge „als temporäres Zeichen der Solidarität mit dem israelischen Volk“, wie von Seiten der Stadt erklärt wurde, gehisst. Prompt äußerte sich die Bundestagsabgeordnete Katja Adler im Oberurseler Forum: „Ich wünsche mir (auch) in Oberursel ein klares Bekenntnis zur Solidarität mit Israel. Das Hissen der israelischen Flagge vor dem Rathaus kann ein erstes wichtiges Zeichen sein.“ Als nach einigen Tagen noch keine Flagge vor dem Rathaus zu sehen war, hakte der ehemalige Bürgermeister Gerd Krämer nach: „Oberursel sollte da nicht im Abseits stehen.“ Bürgermeisterin Antje Runge erklärte am Donnerstagabend die Gründe für die Verzögerung: „Selbstverständlich steht Oberursel zu Israel und setzt ein Zeichen. Wir sind entsetzt über den Terrorakt und denken an die ermordeten und verletzten Menschen sowie an alle Opfer und deren Familien, die von tiefem Leid betroffen sind. Wir haben uns wegen der hohen Bedeutung des Anlasses in dieser Woche mit der Kommunalaufsicht des Hochtaunuskreises, dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Land Hessen zur Beflaggung abgestimmt. Die Flagge ist bereits geordert und wird am Montag gehisst.“ So war es dann auch.

Schnell reagiert hat die FDP. Die Kreistagsfraktion hat bereits am Mittwoch voriger Woche einen Antrag für die nächste Sitzung des Kreistags Hochtaunus eingebracht (Lesen Sie dazu nebenstehenden Text), und in Oberursel hat der Ortsverband am Dienstag zusammen mit der SPD Oberursel zu einer Kundgebung für Sonntag, 22. Oktober, von 11 bis etwa 12 Uhr am Opferdenkmal an der Hospitalkirche eingeladen.

Unabhängig von diesem konkreten Anlass erklärt die Vorsitzende der GCJZ: „Aufrufe und Demonstrationen sind sicherlich wirkungsvolle Aktionen, mit denen die Bevölkerung aufgefordert wird, sich klar vom Terror zu distanzieren und Solidarität zu zeigen. Die öffentlichen Debatten neigen allerdings oft zu Pauschalisierungen und Polarisierung.“ Rieber sieht ihre „wichtigste Aufgabe“ darin, „zu einem differenzierten Blick beizutragen, der sowohl die Solidarität mit Israel zum Ausdruck bringt, als auch wahrnimmt, dass dieser Krieg Leid auf beiden Seiten verursacht. Dabei ist es wichtig, zwischen der Hamas und deren Terroraktionen und der palästinensischen Bevölkerung zu unterscheiden.“

Die Sicherheit Israels könne nicht allein mit militärischen Mitteln erreicht werden. Auf beiden Seiten gibt es Menschen, die Sicherheit und Frieden wünschen. „Diese friedliebenden Kräfte zu gewinnen und zu stärken, ist eine der wichtigsten Aufgaben, nicht nur in Israel, in Palästina und im Gaza-Streifen,

sondern auch hier in Deutschland“, betont Rieber.

„Die GCJZ setzt sich ein für Verständigung und Dialog. Daher haben die Förderung und die Unterstützung von staatlichen wie zivilgesellschaftlichen Kräften, die zu einer Beendigung der Gewalt und zu einer Lösung der Konflikte beitragen können, große Bedeutung. Für uns heißt es, das Gespräch sowohl mit den jüdischen Menschen und deren Gemeinden zu suchen beziehungsweise zu verstärken als auch die hier lebenden Muslime in den Dialog miteinzubeziehen, sei es in Schulen, im Jugendzentrum, im Sportverein oder in der öffentlichen Bildungsarbeit. Nur wenn wir uns gemeinsam gegen Antisemitismus, Vorurteile und Hass einsetzen, hat unsere Stimme wirklich Gewicht.“

Die GCJZ ist deshalb selbstverständlich mit dabei, wenn auch im Namen des Evangelischen Dekanats Hochtaunus und des Katholischen Bezirks Hochtaunus, vertreten durch Kirchengemeinde St. Ursula, am Freitag, 20. Oktober, um 17 Uhr auf dem Platz vor der Hospitalkirche in Oberursel ein 30-minütiges Friedensgebet zur Lage in Israel und im Gaza-Streifen stattfindet. Die Nachrichten und Bilder seien erschütternd. Deshalb soll Gelegenheit gegeben werden, zusammenzukommen, zusammen zu beten, zusammen zu singen, aber auch gemeinsam still zu sein und das Friedenslicht leuchten zu lassen, schreibt Dr. Tobias Krohmer, im Dekanat Hochtaunus Referent für Gesellschaftliche Verantwortung der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.



... und in Oberursel. Foto: Stadt Oberursel

FDP: Solidarität mit Israel

Hochtaunus (how). Die FDP-Fraktion im Kreistag bringt mit einem Antrag zur aktuellen Lage in Israel ein klares Bekenntnis zur Solidarität mit den Menschen in Israel und dem Staat Israel zum Ausdruck. „Angesichts des barbarischen Angriffs der Terrororganisation Hamas auf Israel stehen wir entschlossen an der Seite unserer Freunde und Partner in Israel und Gilboa. Wir verurteilen aufs Schärfste jegliche Form von Judenhass und Antisemitismus, die in unserer Welt keinen Platz haben dürfen“, so der Landtagsabgeordnete Stefan Naas, Fraktionsvorsitzender der FDP im Kreistag.

Besonders betonen die Hochtaunusliberalen auch die Menschen im District Gilboa, mit dem der Hochtaunuskreis bereits seit 1990 über eine enge Partnerschaft verbunden ist. „In diesen schwierigen Zeiten ist es unsere Verpflichtung, ihnen beizustehen“, so Naas. Aus diesem Grund wollen die Freien Demokraten den Kreisausschuss beauftragen, zeitnah Kontakt mit Gilboa aufzunehmen, um konkrete Hilfs- und Unterstützungsangebote zu unterbreiten. Als weiteres Zeichen der Solidarität soll der Hochtaunuskreis alle öffentlichen Gebäude mit der Flagge Israels beflaggen und eine öffentliche Solidaritätsveranstaltung organisieren, bei der auch im Besonderen der Partnerkreis Gilboa eingebunden werden soll. Diese Geste soll die Verbundenheit und Unterstützung für Israel zum Ausdruck bringen und auch ein klares Signal gegen mögliche Unterstützer der Hamas auch im Hochtaunuskreis setzen. „Wir verurteilen Judenhass und Antisemitismus aufs Schärfste. Beides hat in Deutschland keinen Platz. Dem

müssen wir uns entgegensetzen“, betont Bundestagsabgeordnete Katja Adler. Laut Naas ist „die Solidarität mit Israel und unseren Freunden im District Gilboa für uns nicht nur eine politische, sondern vor allem eine moralische Verpflichtung. In diesen schweren Zeiten müssen wir zusammenstehen und ein klares Zeichen gegen Hass und Gewalt setzen. Wir sind fest entschlossen, unsere Partner in Israel zu unterstützen und alles in unserer Macht Stehende zu tun, um ihnen beizustehen“.

Die FDP Hochtaunus setzt sich auch für humanitäre Hilfe und Solidarität in Zeiten von Krisen ein. Angesichts der aktuellen Situation in Israel, in der viele Menschen Verletzungen erlitten haben, soll medizinische Unterstützung bereitgestellt werden. Die Partei fordert daher Landrat Ulrich Krebs dazu auf, in Krankenhäusern des Hochtaunuskreises Betten für verwundete Menschen aus Israel vorzubereiten zu lassen, um ihnen die notwendige medizinische Versorgung und Pflege zukommen zu lassen.

Darüber hinaus bittet die FDP Hochtaunus den Landrat, bei der Landes- und der Bundesregierung dafür zu werben, dass verwundete Menschen aus Israel nach Deutschland eingeflogen werden können. Diese Maßnahme würde den Betroffenen nicht nur dringend benötigte medizinische Versorgung ermöglichen, sondern auch ein Zeichen der Freundschaft und Unterstützung seitens der deutschen Bevölkerung setzen. Die FDP Hochtaunus appelliert auch selbst an die Bundesregierung, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die medizinische Evakuierung der Verwundeten aus Israel zu ermöglichen.



Es freuen sich (v. l.): Franca Dröge, Pia Jackschat, Nadine Denkhaus, Liina Kursawe und Sophia Fischer. Foto: SGK

Souveränes Auftreten des SGK-Teams

Bad Homburg (hw). Vor Kurzem fanden die Qualifikationswettkämpfe der Region West im Gerätturnen weiblich für das Hessische Landesfinale am 4. und 5. November in Limburg statt. Von der SGK Bad Homburg hatten sich zwei Mannschaften jeweils mit einem Sieg bei den Gau-Mannschaftsmeisterschaften in den Kürwettkämpfen der Leistungsklasse III (Jahrgänge 2007 und jünger) und Leistungsklasse II (jahrgangsoffen) für die Teilnahme am Regionalscheid qualifiziert. Die Mannschaft der LK III mit Sophie Dingeldey, Chloe Schiltknecht, Amanda Schmitz (je alle vier Geräte) Chrisalia Xifara (drei Geräte), Evelyn Kraus (Sprung) und Ejona Hasani begann mit einer starken Vorstellung am Barren. Da auch am nachfolgenden Balken alle Übungen gelangen, konnten die Kirdorferinnen anschließend an ihrem Paradegerät, dem Boden, befreit aufturnen. Den Abschluss am Sprung machte Sophie Dingeldey mit einem hervorragenden Yamashita.

Mit dem durchweg souveränen Auftreten gewann die Mannschaft alle Geräte und konnte die Konkurrenz mit 150 Punkten deutlich auf Distanz halten. Platz 2 erturnte sich der TV Hahn mit 143,95 Punkten, als Dritter qualifizierte sich die TuS Hornau mit 142,40 Punkten für das Landesfinale. Als weiterer Vertre-

ter des Turngaus Feldberg startete der TV Kalbach, der mit 132,55 Punkten den 6. Platz belegte.

Den Wettkampf der LK II begannen die SGK-Turnerinnen Nadine Denkhaus, Sophia Fischer, Liina Kursawe (je alle vier Geräte), Franca Dröge (drei Geräte) und Pia Jackschat (Sprung) mit überzeugenden Übungen am Boden. Am zweiten Gerät präsentierte die Riege solide Sprünge, und der nachfolgende Barren wurde durch eine hervorragende Übung von Nadine Denkhaus gewonnen. Die Spannung war am letzten Gerät auf dem Höhepunkt. Franca Dröge legte als erste Turnerin eine starke Übung vor, und nachdem auch Liina Kursawe ihre Übung durchgeturnt hatte, hätten sich Nadine Denkhaus oder Sophia Fischer eine Streichwertung leisten können. Stattdessen meisterten beide ihre Übungen mit noch höheren Schwierigkeitswerten und trugen die Mannschaft zum Sieg.

In dem spannenden Wettkampf erreichte die SGK mit 153,55 Punkten den ersten Platz vor dem TV Hofheim mit 151,45 Punkten und der TSG Münster mit 149,65 Punkten. Der zweite Vertreter des Turngaus Feldberg, der TV Kalbach, erreichte mit 147,75 Punkten den 4. Platz und konnte sich damit nicht für das Landesfinale qualifizieren.

Falcons spielen für den Förderkreis der Onkologie

Bad Homburg (gw). Durch einen 59:53-Erfolg bei der DJK Don Bosco Bamberg haben die Basketballerinnen der Falcons Bad Homburg am Samstag das Achtelfinale im DBBL-Pokalwettbewerb 2023/24 erreicht. In der Sporthalle der Graf-Stauffenberg-Schule lagen die Gäste aus dem Taunus in Bamberg zwar zunächst mit 0:5 und nach acht Minuten nochmals mit 11:13 zurück, fanden dann jedoch zu ihrem gewohnten Rhythmus und erarbeiteten sich durch fünf Punkte von Lia Kentzler eine 16:13-Führung nach dem ersten Viertel.

Diesen Vorsprung baute das Team von Trainer Illmen Bajra bis zur Halbzeitpause auf 36:26 und damit komfortable zehn Punkte aus. Daran hatte vor allem Da'Ja Green mit ihren acht Punkten in diesem Abschnitt großen Anteil.

Auch nach dem Seitenwechsel geriet der Pokalerfolg der Falcons nicht mehr in Gefahr, sondern mit einem 11:3 (!) im dritten Viertel ließ die Bad Homburger Defense in den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit nur einen Freiwurf und einen Korb der Bambergerinnen zu. Das nächste Heimspiel der Falcons in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen gegen die QOOL Sharks Würzburg steht am Samstag um 19 Uhr im Zeichen einer Spendenaktion für den „Förderkreis der Onkologie der Hochtaunuskliniken“ (LIF). Dabei werden in der Sporthalle im Primodeus-Park unter den Teilnehmern an der Aktion „100 x 100“ drei Gewinner ermittelt. Darunter einer, der ein Heimspieltrikot von Mannschaftsführerin Gergana Georgieva mit der Nummer 8 erhält.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – Germania Ober-Roden (So., 15.00).
Gruppenliga Frankfurt/West: FV Stierstadt – FC Neu-Anspach, SpVgg. 05 Oberrad – FV Bad Vilbel (beide Fr., 20.00), FC Tempo Frankfurt – FC Karben (Sa., 18.30), FC 09 Oberstedten – FC Kalbach, Türkischer SV Bad Nauheim – SV der Bosnier in Frankfurt, SV Gronau – SKV Beienheim, SpVgg. 03 Fehrenheim – FSV Friedrichsdorf (alle So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FG 02 Seckbach, 1. FC-TSG Königstein – FC Olympia Fauerbach (beide So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: Usinger TSG – FC Mammolshain (Fr., 20.00), DJK Sportfreunde Bad Homburg II – SG Westerfeld (So., 12.45), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Eschbach/Wernborn, Eintracht Oberursel – FC Neu-Anspach II, TSV Vatsanpor Bad Homburg – FSV Steinbach, SG Oberhöchstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SV Teutonia Köppern – 1. FC 04 Oberursel (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: FV Stierstadt II – FC 06 Weißkirchen (Do., 20.00), TV Burg-

holzhausen – SG Eintracht Feldberg (Sa., 16.00), 1. FC-TSG Königstein II – SV Seulberg (So., 13.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Eschbach/Wernborn II, SG Ober-Erlenbach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle So., 13.15), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SGK Bad Homburg (So., 15.00), FV Stierstadt II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (Di., 20.00).

Kreisliga B Hochtaunus: TV Burgholzhausen II – SG Eintracht Feldberg II (Sa., 14.00), Eintracht Oberursel II – FC 06 Weißkirchen II, SG Oberhöchstadt II – SG Westerfeld II, SV Teutonia Köppern II – SV Seulberg II (alle So., 13.00), Usinger TSG II – EFC Kronberg II (So., 13.15), SV Bommersheim – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlaurken (So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: FC 09 Oberstedten II – FC Mammolshain II, TSV Vatsanpor Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern III (beide So., 13.00), SV Bommersheim II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlaurken (So., 13.15).

Frauen-Gruppenliga Nord-West: SG Westerfeld – SG Angelburg/Erdhausen (Sa., 16.00). (gw)

JFV Friedrichsdorf gewinnt Kreispokal der A-Jugend

Friedrichsdorf (jul). Der JFV Friedrichsdorf hat den Kreispokal der A-Jugend gewonnen. In einem bis zum Schluss spannenden Finale setzte sich das Team von Trainer Michael Eitner gegen die SG Oberhöchstadt in Steinbach mit 3:2 (1:1, 0:1) nach Verlängerung durch. Erst in der 90. Minute gelang den Friedrichsdorfern der Ausgleich und brachte sie in die Verlängerung. Und auch in der Extra-Spielzeit geriet Friedrichsdorf zunächst in Rückstand, doch die junge Mannschaft konnte das Spiel noch drehen.

„Durch die knappe Niederlage in der letzten Saison war die Mannschaft dieses Jahr besonders hungrig und jetzt, nach dem Pokalsieg ist die Stimmung natürlich fantastisch“, erklärt Eitner. Für ihn ist der Triumph ein bedeutender Schritt in dieser Saison. Er möchte diese Euphorie mit in den Ligaalltag nehmen. In der Kreisliga A steht der JFV nach sechs Spielen mit 15 Punkten auf Platz zwei.

Eitner schreibt diesen Erfolg dem hohen Leistungsniveau der Spieler, ihrer großen Motivation und Einsatzfreude zu. Zudem hilft es, dass dieses Jahr die Mannschaften die Gelegenheit hatten, die Spieler untereinander auszutauschen. Das hat den Spielern nicht nur mehr Einsatzzeit gegeben, sondern war auch ein taktischer Vorteil.

Der JFV Friedrichsdorf übernimmt das Training für die Stammvereine der Stadtteile von Friedrichsdorf mit dem Ziel, durch die Homogenisierung das Leistungsniveau hochzuhalten und den unterschiedlichen Kompetenzen der einzelnen Spieler gerecht zu werden. Ziel ist es, die Spieler durch die Jugendmannschaften zu begleiten und dann in den Seniorenabteilungen der Vereine zu etablieren. Zu diesem Zweck werden die Spieler, sobald sie die A-Jugend erreichen, langsam an das Training in der Seniorenabteilung herangeführt.



Die Spieler der siegreichen Mannschaft (hinten v. l.): Thorsten Ihrig, Paul Sonnenberg, Klaus Canipek, Leo Hock, Henry Fröhlich, Dominic Chapuis, Tijan Alganatay, Luke Eitner, Tom Kaulfuss, Constantin Frey und Trainer Michael Eitner; (vorne v. l.): Jeremy Gerstung, Adrian Kuka, Keanu Voigt, Enver Aycicek, Ali Al-Gumaeli, Tristan Koch und Finn Riegelhof. Foto: jul

BV Friedrichsdorf auf dem Weg zum Durchmarsch

Friedrichsdorf (gw). Der BV Friedrichsdorf hat den Durchmarsch in die Badminton-Oberliga Mitte im Visier. Nach fünf Spieltagen ist das Team um die beiden Ukrainer Ivan Medynskiy und Volodymir Koluzaiev noch immer ungeschlagen und führt mit 9:1 Punkten gemeinsam mit der SG Dieburg/Groß-Zimmern die 10er Liga an. Beim Doppelspieltag am Wochenende feierte der BVF zunächst einen 5:3-Erfolg bei Rot-Weiß Walldorf und kam anschließend beim

TV Bensheim zu einem 6:2-Auswärtssieg. Erst in der abgelaufenen Saison waren die Friedrichsdorfer als Meister der Verbandsliga West in die Hessenliga aufgestiegen.

Vor der Herbstferien-Pause steht am Wochenende ein weiterer Doppelspieltag auf dem Terminplan. Der BVF erwartet am Samstag um 17 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule die BSG Lahn/Dill und am Sonntag um 10 Uhr den RV FW Hoch-Weisel.

HTG an der Tabellenspitze

Bad Homburg (gw). Durch den glatten 3:0-Erfolg bei der TG Rotenburg haben die Volleyball-Frauen der HTG Bad Homburg die Tabellenführung in der Oberliga Hessen übernommen. Das Team von Trainer Jens Völkel wurde beim 25:23, 25:18 und 25:22 vor keinerlei Probleme gestellt und feierte in Rotenburg bereits den vierten Sieg in Serie. Nur zum Saisonauftakt hatten die Bad Homburgerinnen mit 0:3 gegen den SKV Mörfelden verloren. Zum nächsten Heimspiel erwarten die HTG-Frauen am 28. Oktober um 19.30

Uhr die SG Johannesburg im Primodeus-Park. Der TV Bommersheim unterlag derweil bei der SG Volleys Marburg-Biedenkopf II mit 2:3.

Tabelle: 1. HTG Bad Homburg 12/12:4, 2. TV Wadgirmes II 11/12:6, 3. SKV Mörfelden 10/13:7, 4. TSV Hanau 9/12:9, 5. SG Johannesburg 8/10:7, 6. TG Rotenburg 8/10:9, 7. TuS Kriftel 6/8:11, 8. TV Bommersheim 5/7:10, 9. TG Wehlheiden 4/6:10, 10. SG Volleys Marburg-Biedenkopf II 2/4:11, 11. VGG Gelnhausen 0/2:12.

Sport in Kürze

Basketball: Die HTG Bad Homburg II hat in der Regionalliga Südwest der Damen mit 57:46 bei der SG Speyer/Schifferstadt gewonnen und ist als Titelverteidiger nach dem fünften Saisonspieltag als einzige Mannschaft noch ungeschlagen.

Fußball: Bei den vier Kreispokalendspielen der Mädchen hat es in Westerfeld folgende Ergebnisse gegeben: (B-Juniorinnen) SV Seulberg – DJK SF Bad Homburg 0:3, (C-Juniorinnen) SG Westerfeld – DJK SF Bad Homburg 2:0, (D-Juniorinnen) SV Teutonia Köppern – 1. FFV Oberursel 0:7, (E-Juniorinnen) SG Westerfeld – 1. FFV Oberursel 0:2.

Schach: In der Gruppe B der Oberliga Ost beginnt die Saison 2023/24 am kommenden Sonntag um 10 Uhr mit dem Hochtaunusderby zwischen dem SV Oberursel und dem SK Bad Homburg. Austragungsort ist der Mehrzweckraum in der Burgwiesenhalle in Bommersheim.

Tennis: Die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend (Altersklassen U10 bis U18) werden im Zeitraum vom 2. bis 10. Dezember im Tennisclub Steinbach und im Tennisclub Wölfersheim ausgetragen. Meldungen sind bis spätestens 25. November im Internet unter www.mybigpoint.de möglich. (gw)



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

**WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-29071
info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
www.bestattungen-eckhardt.de

**Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?**

Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 22. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst (Kremer)



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 22. Oktober
kein Gottesdienst



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst, anschließend
Kirchencafé (Golinski-Wöhler)



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

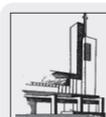
Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Sonntag, 22. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 22. Oktober
11 Uhr Wortgottesfeier



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 22. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst mit
Predigtgespräch (Buchsein)



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 21. Oktober
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 22. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Predigtgottesdienst (Eifler)

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Sonntag, 22. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 22. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier/ Internationaler
Gottesdienst der Pfarrei



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 21. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier



DANKSAGUNG

DANKSAGUNG

„CAPRI, FELSENKÖNIGIN IN DEINEM
GEWAND, LILIE UND AMARANTEN-
FARBEN, LEBTE ICH DAS GLÜCK
VERMEHREND UND DEN
SCHMERZ.“

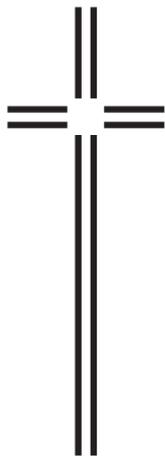
**HELGA
SCHMIDT**

21.5.1949 –
25.8.2023

IN EWIGER LIEBE
ROLF HÖRNER

VIELEN DANK FÜR DIE ZAHLREICHEN
BEILEIDSBEKUNDUNGEN IN WORT UND SCHRIFT.

SCHMIDT • IM BREUL 12 • 61440 OBERURSEL/TS.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Wach)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Weigand)



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Ghazarian)



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Marte)
11.15 Uhr Kindergottesdienst,
Gemeindehaus Gartenfeld



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 22. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Hund)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkauf 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 22. Oktober
9 Uhr Heilige Messe



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 21. Oktober
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 22. Oktober
10.30 Uhr Heilige Messe



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



WIR GEDENKEN

Nachruf

Wir nehmen in Trauer Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Klaus-Peter Steinmeyer

der am 02.10.2023 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Sein Tod erfüllt uns mit großer Betroffenheit. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Bad Homburg v. d. Höhe, Oktober 2023

Stadtwerke Bad Homburg v. d. Höhe

Ralf Schroedter Markus Philipp Christian Hahs
Kaufm. Direktor Techn. Direktor Personalrat

*Gott konnte nicht überall sein,
deshalb schuf er die Mütter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Uroma

Elsa Edith Düringer

* 22.1.1928 † 27.9.2023

In stiller Trauer
Karin
Michael und Nancy mit Maria Elsa

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
(Antoine de Saint-Exupéry)



Wir trauern um unseren geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater

Eberhard Schmidt

* 24.03.1941 † 11.10.2023

In liebevoller Erinnerung:
Ulrike und Martin Stehl mit Denise
Andreas Schmidt und Sabrina Machleid
mit Joshua und Emily

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 24.10. 2023, um 11.00 Uhr auf dem katholischen Friedhof am Gluckensteinweg in Bad Homburg statt.

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
Die Bibel: 2.Tim.1,7

Ilse Rimkus geb. Radandt

* 07.02.1936 † 16.10.2023

Der allmächtige Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde und unser HERR, hat meine große Liebe nach 61-jähriger Ehe zu sich in sein Reich gerufen.

Wir trauern um Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Wolfgang Rimkus
Claudia Rimkus
Silvia Rimkus mit Kai Bastian und Vera Nicole
Dagmar und Thomas Wyrowski
mit Nadine, Samuel, Mathea und Ben Jamin

Die Trauerfeier findet am 24.10.2023 um 11 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Gemeindezentrum Christuskirche „Kirche überm Wellritztal“, Friedrich-Naumann-Str. 25, 65195 Wiesbaden, statt.

Statt uns freundlicherweise zugedachte Blumen- oder Geldspenden bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an den Internationalen Gideonbund, IBAN: DE09 3506 0190 1011 8270 19 Vermerk: Ilse Rimkus.

Kondolenzadresse: Pietät Antmann, Hugenottenstr. 85a, 61381 Friedrichsdorf



DANKSAGUNG



Marlies Ihrig

Danksagung

Einen lieben Menschen zu verlieren, ist der schmerzlichste Verlust, der uns treffen kann. Die Erfahrung, dass man in solcher Situation nicht alleine ist, war sehr tröstlich. Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

**Adi Ihrig
Andreas und Claudia**

Ober-Erlenbach, im Oktober 2023

Frühstücken in netter Gesellschaft

Bad Homburg (hw). 1993 starteten acht Ehrenamtliche unter Mitwirkung der Pfarrer von St. Marien und der Erlöserkirche das Projekt „Frühstück für wohnungslose und notleidende Menschen“ im Gemeindehaus St. Marien. Menschen in Not gibt es auch im Jahr 2023 in der Stadt. Deshalb bereiten auch heute noch mehr als 20 ehrenamtliche Mitarbeiter im Ökumenischen Freundeskreis Haus Mühlberg viermal in der Woche ein gesundes Frühstück für wohnungslose und notleidende Menschen zu. Diese Menschen stehen oft am Rande der Gesellschaft, werden ausgegrenzt und sind häufig einsam. Der Ökumenische Freundeskreis will durch sein christliches Engagement Brücken zu diesen Menschen bauen, indem er ihnen einen Zufluchtsort gemeinsam mit den Mitarbeitern des Caritas-Tagesaufenthaltes anbietet. Dabei haben die Gäste die Möglichkeit, in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam zu frühstücken, sich gegenseitig zu helfen und Probleme anzupacken. Hier erleben sie Unterstützung und Wertschätzung von den ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Mitarbeitern der Caritas. Begonnen hat alles im Oktober vor 30 Jahren, als die Innenstadtkirchen St. Marien und die Erlöserkirche gemeinsam dieses Frühstücks-

angebot ins Leben gerufen haben. In diesem Jahr werden über 2200 Frühstücke zubereitet worden sein. Deshalb benötigt der Freundeskreis Spenden von vielen Menschen, damit die Frühstücksteller nicht leer bleiben. Zum Jubiläum startet der Freundeskreis die Spendenaktion „...keine leeren Teller“, um das Frühstücksangebot auch im nächsten Jahr finanzieren zu können. Ein gesundes Frühstück kostet zurzeit etwa fünf Euro. Für 2024 rechnet der Freundeskreis mit 2500 Frühstücksangeboten. Finanzielle Spenden nimmt der Ökumenische Freundeskreis daher gerne entgegen. Weitere Informationen erhalten Interessierte von den Mitgliedern des Vorstands des Ökumenischen Freundeskreises Haus Mühlberg sowie den Mitarbeitern der Caritas Wohnungslosenhilfe unter Telefon 06172-59760281 und per E-Mail an wohnungslosenhilfe@caritas-hochtaunus.de.

Am 3. November findet um 18 Uhr in St. Marien zum Jubiläum ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Empfang statt. Repräsentanten der Stadt und des Landkreises haben ihre Teilnahme zugesagt. Interessierte sind eingeladen.



Ursula Leder ist beim Frühstücksdienst im Einsatz. Foto: ök. Freundeskreis Haus Mühlberg

Segen und Fürbitten für die Tiere

Bad Homburg (hw). An die 30 Hunde mit ihren Menschen fanden sich am Samstag auf dem Vorplatz der St.-Marien-Kirche in der Dorotheenstraße ein, um den Worten der pastoralen Mitarbeiterin Dr. Anne Kossatz und Sylvia Lins zu lauschen. Das diesjährige Motto der Tiersegnung lautete: „Gelobt seist du, Herr, mit allen deinen Geschöpfen“. Die Hunde folgten den Gesangseinlagen aufmerksam, und beim „Sonnengesang“ bellten einige fröhlich mit. Gemeinsam wurden Glaubberger-Fürbitten für die Tiere vorgetragen. Tiere, die nicht am Ort sein konnten, wurden per mitgebrachtem Bild gesegnet. Freudig nahmen die Fellnasen nach der Segnung die Leckerlis entgegen. Zum Abschluss der Tiersegnung bat Renate Echterdiek, die Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Homburg, um Aufklärung in Bezug auf den Hochzeitstau-ben-Brauch. Leider sei fast nicht bekannt, dass diese Tauben nur für einen „Zwei-Minuten-Auftritt“ gezüchtet werden. Die freigelassenen Tauben seien in der freien Natur nicht überlebensfähig, da sie nie gelernt haben, Futter zu suchen, die Gefahr Raubvögel zu erkennen oder sich

im Straßenverkehr zurechtzufinden. Daher bedeute dieser Brauch den sicheren Tod für die „Liebestauben“. Der Tierschutzverein bedankt sich für die Spenden, mit denen das „Spenden-Schweinchen“ gefüttert wurde.



Hündin Marie nimmt erwartungsvoll die Segnung entgegen. Foto: TSV

Schlägerei auf dem Rathausplatz

Bad Homburg (hw). Infolge von Streitigkeiten schlugen und traten zwei unbekannte Täter am vergangenen Samstag gegen 13.15 Uhr auf dem Rathausplatz einen unbekannt Mann und schubsten diesen zu Boden. Anschließend wurde weiter auf den Geschädigten eingetreten. Eine Passantin habe, so die Polizei, den Tätern zugerufen, dass sie mit den Schlägen aufhören sollen, worauf diese in Richtung Kurpark flüchteten und der Geschädigte in Richtung Louisenstraße vor Eintreffen der Polizei davonlief. Einer der Täter hatte kurze schwarze Haare. Er trug ein schwarzes Oberteil mit weißen Streifen und eine blaue Jeans. Ein zweiter Täter hatte ebenfalls kurze Haare und eine kräftige Statur. Er trug ein beiges Oberteil mit schwarzem Strich im Brustbereich sowie eine schwarze Hose. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 mit der Kriminalpolizei in Verbindung zu setzen.

Computer, Cookies und cooles Backen

Bad Homburg (hw). In den Herbstferien bietet die Volkshochschule (VHS) Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Schüler können ihre Computer-Fähigkeiten verbessern, um schneller und sicherer mit dem PC umzugehen. Jugendliche trainieren, mit Präsentationen zu überzeugen und in Diskussionen ihre Standpunkte selbstbewusst zu vertreten – Fähigkeiten, die nicht nur, aber auch für die Schule Gewinn versprechen. Bei „Cooles Backen“ für Schüler ab zehn Jahren werden Cookies, Küchlein, Energiebällchen und auch zuckerfreie Naschereien zubereitet. Sportlich wird's beim Klettern an den Eschbacher Klippen für die ganze Familie. An Erwachsene richten sich die Kurse „Systemische Familienaufstellung“ und „kleinanzeigen.de – richtig kaufen und verkaufen“. Alle Infos und Anmeldung im Internet unter www.vhs-bad-homburg.de/ferienkurse oder unter Telefon 06172-23006.

Befreiung aus der Schlosskirche

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) bieten am Samstag, 21. Oktober, um 16 Uhr eine besondere, interaktive Veranstaltung für Erwachsene in der Schlosskirche des Schlosses an. Beim Escape-Spiel „Escape Church – Zwischen Himmel und Hölle“ müssen die Teilnehmer Hinweise finden und Rätsel lösen, um sich aus der Schlosskirche zu befreien, die von einem Spuk heimgesucht wird. Dafür haben sie 60 Minuten Zeit. Die Teilnahme kostet 25 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an Schloss_Bad-Homburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 erfolgen. Die Veranstaltung zählt zu den Angeboten des Formats „Escape Castle“ der SG, die auch für Gruppen buchbar sind. Auch Varianten für Kinder werden angeboten. Nähere Informationen im Internet unter www.schloesser-hessen.de/erleben/angebote.

„Wir haben eine Kirche, habt ihr eine Idee?“

Bad Homburg (hw). Vor einigen Wochen wurde im Bad Homburger Jubiläumspark schon einmal dieser Slogan benutzt. Zahlreiche Ideen wurden gesammelt, was in der Bad Homburger Christuskirche am Samstag, 4. November, alles passieren könnte. Nun sind alle Interessierten noch einmal herausgefordert. Unter den Ideen haben sich zehn Möglichkeiten durchgesetzt, über die es abzustimmen gilt. In einer großen Online-Aktion kann man seine Stimme abgeben und selbst darüber mitentscheiden, was in der Kirche in Zukunft geschieht. Wer dabei seinen Namen und Kontakt hinterlässt, nimmt automatisch an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teil. Zu gewinnen gibt es von einem Kino-Gutschein über einen Fresskorb bis hin zum Einkaufsgutschein im Hofladen so einiges. Möglich ist die Abstimmung im Internet unter www.umfrageonline.com/c/megpmekf noch bis zum 21. Oktober.

lokale & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE
Bordeaux • Burgund
suche Wein v. priv. Faire Preise.
Tel.: 0151 197 222 33
marco@marco-artwork.com

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahl Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahl für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahlte Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Aufgepasst! Herr Rose kauft jegliche Arten von Pelzmäntel und Perlenketten an. Gerne melden und alles anbieten unter Tel. 0152/05386686

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Aufgepasst! Herr Rose kauft jegliche Arten von alten Gehstöcken und Brillen an. Gerne melden unter Rufnummer Tel. 0152/05386686

Familie Heinrich kauft Puppen, Vasen, Fernrohr, Eisenbahn, Modeschmuck, Taschenuhren, Altgold, Goldschmuck und bietet Haushaltsauflösungen. 100% seriös, zahlen bar vor Ort. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66161712

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Wertgutachter sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahlte Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Familie Strauss. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahlte bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Frau Strauß sucht Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Angel sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahlte bar, 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592 od. 0178/4161775

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahlte Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Alfa Romeo Giulia GT 1300 ti 1600er AT-Motor, Bj. 1969, 105 PS, grün/Sitze braun, sehr guter Zustand. Detaillierte Beschreibung mit Fotos liegt vor. Die Giulia steht in einer Garage in Wiesbaden. VB 21.500,- € Tel. 0176/84936803

Tesla Model 3, wie neu, EZ 12/2022, 1.600 km, 280 PS, blau, 60 kWh, 19" Felgen. Tel. 0162/2621974

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE Suche Unterstellplatz für Pösslvan in den Wintermonaten. Maße: L6/B2,05/H2,58 im Umkreis HTK o. Umgebung, Scheune/Halle, evtl. Stromanschluss. Tel.0178/7778035

Außenparkplätze in Kronberg auf Privatparkplatz zu vermieten. Bei Interesse. Tel. 06173/1870

Garage in Königstein - Falkenstein ab sofort zu vermieten. Tel. 0172/6230683

MOTORRAD/ROLLER Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

4 WR auf Alufelge für BMW 2er Active Tourer 205/60R16 96H, wenig gefahren, zu verkaufen für 250,- €. Tel. 06172/44205

REIFEN www.taunus-nachrichten.de

KENNENLERNEN PARTNERSCHAFT Ich, 70+, 176 cm groß, schlank, wünsche mir einen fröhlichen, humorvollen und empathischen Partner zum Bummeln und um die schönen Dinge des Lebens zu genießen. HG od. Umgebung. Zuschriften bitte mit Bild an: Chiffre OW 4205

Gesucht wird! Dame, elegant und eloquent, von Ihm, 63, 181, NR. Für das Eine sowie das Andere! Bin selbstständig und finanziell unabhängig mit Feriendomizil am Meer. Bitte n. ernst gemeinte Zuschriften, keine E-Mail-Adresse, und bitte mit Bild, falls vorhanden. Chiffre OW 3901

PARTNERVERMITTLUNG Für mich Ursula, 72 J., ist es nicht so leicht als Witwe ganz allein. Bin eine hübsche, gepf. Frau, Naturliebhaberin, gute Köchin u. Autofahrerin. Sehne mich so sehr nach einem Mann zum Liebhaben u. Verwöhnen. Rufen Sie üb. pv an, wenn Sie auch hier aus der Gegend sind u. alles andere kriegen wir beide schon hin. Tel. 01520-8293309

Hannelore, 77 J., hübsche Witwe, kann mich gut anpassen, bin mobil mit kleinem Pkw. Darf ich mich bei Ihnen vorstellen o. Sie zu mir einladen? Hoffe so sehr, dass Sie sich melden, denn so allein will ich nicht bleiben. Ein Umzug zu Ihnen wäre jederzeit möglich. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/PFLEGE „24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service 06172-28 89 191

Liebevoll. Zuhause. Betreut. www.brinkmann-pflegevermittlung.de Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539 Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG Suchen zuverlässige u. zeitlich flexible Kinderbetreuung (1&3 Jahre) in Köppern für 4h/Woche auf Minijob Basis für Abholung aus Kita, Mo-Do ab ca 14:30 Uhr bzw. einzelne Tage nach Absprache. Bei Interesse/Fragen Kontakt über: de.gallo@web.de

IMMOBILIENMARKT GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o.bstraub@bullmann.de

IMMOBILIEN-GESUCHE Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

IMMOBILIEN-GESUCHE Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir, eine Oberurseler Familie, suchen ein Haus mit Garten in Oberursel von Privat zum Kauf. Tel. 0162/7369599

Suche 3 Zimmerwohnung bis 100 m² mit Tageslichtbad im Main-Taunus-Kreis für Jan. 2024. Kaltmiete bis 1300,- €. Tel. 06195/2625

IMMOBILIEN-ANGEBOTE Herrenhaus im Hochtaunus Unikate Lage, klassisches Design, hohe Decken, großer Garten, Ausbaureserven vorhanden, auch Wohnen/Büro möglich. Ideal für eine große Familie. Keine Makler. Chiffre OW 4204

4-Zi-Whg Friedrichsdorf (Blumenviertel) 112 m², 2 Bäder, 2 Balkone, 1. OG mit Treppenlift, 395.000,- € (inkl. 2 Tiefgaragen). Chiffre OW 4202

3 Zimmer-Penthouse-Wohnung zu verkaufen. 122 m², BJ 2018, Luxusküche, Tiefgarage, Eichenparkett, Aufzug, klimatisiert. Hell, geräumig, Aussicht auf den Feldberg. Gerne melden. Tel. 0151/56443286

Freistehendes EFH in KE-Fischb. 588 m² Grdst., Wfl. 160 m², Bj. 1972 - sehr ruhige Lage, sofort zu verkaufen, kein Makler. Tel. 0172/6772626

MIETGESUCHE Suche trockenen Lagerraum, ggf. auch als Büroraum zu nutzen, ab ca. 3m², möglichst von privat in Bad Homburg. Tel. 0170-7373607

Sympathische, ruhige, alleinstehende & finanziell unabhängige Rentnerin ohne Haustiere sucht 2 Zi.- Whg. in Bad Homburg & Umgebung in freundlicher Atmosphäre bis ca. WM 1000,- €. Tel. 0162/8408888

Suche WG-Zimmer/bezahlb. Whg. i. Friedrichsd. o. Oberursel. Arbeite als Psychologin i. e. Klinik. Bin w, Anf. 50 u. vielseitig interessiert, u. a. Reisen n. Spanien + in d. Alpen. Suche nettes, rauchfreies Umfeld. Kontakt: jeanne567@gmx.de

VERMIETUNG 4 ZW in Oberursel-Süd von Privat, 150 m², großz. geschnitten und hell, EBK, 2 Terrassen, Bad + Gäste-WC in ruhiger Lage, U+S-Bahn-Anbindung. Bei Interesse: Tel. 0171/6328077

Zur Miete: 2 ZW, EG, Kü, Du, 74 m², 750,- € + NK + TG-Platz in OU Weißkirchen. Chiffre OW 4201

Bad Homburg. Schöne, helle 2-Zimmer-Wohnung, EBK, DB, Keller und Parkplatz zu vermieten. Miete 540,- € + 210,- € Nebenkosten. Chiffre OW 4206

Pink als Zeichen der Solidarität

Hochtaunus (ad). Ein festliches Pink legte sich wie ein zarter Schleier über das Steigenberger Hotel in der Bad Homburger Kaiser-Friedrich-Promenade, als die „Pink Oktober“-Charity-Gala zugunsten krebskranker Menschen begann. Diese glanzvolle Veranstaltung, ein beeindruckendes Gemeinschaftswerk, war vom „Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus (LIF)“ organisiert worden. Die Gala war nicht nur ein festliches Zusammenkommen, sondern vor allem ein starkes Zeichen der Solidarität und des Engagements für onkologische Patienten.

Seit seiner Gründung im Oktober 2018 hat der Förderverein „LIF“ unermüdlich daran gearbeitet, die Lebensqualität von Menschen, die mit Krebserkrankungen konfrontiert sind, in den Fokus zu rücken und zu verbessern. Die federführenden Ärztinnen, Dr. Dagmar Giesecke und Dr. Katharina Goll, investierten viel Zeit und Energie in das Projekt des Fördervereins und auch in die Organisation der Spendengala, um sicherzustellen, dass die Gala in großem Format und feierlichem Rahmen stattfinden konnte.

Die Diagnose Krebs lässt das Leben oft aus den Fugen geraten. In dieser schwierigen Zeit ist es entscheidend, nicht nur medizinische Unterstützung anzubieten, sondern auch Raum für bewegende und kreative Therapien zu schaffen. So ermöglicht der Tanz nicht nur eine körperliche, sondern eine ganzheitliche Behandlung. Durch das Verbinden von Körper, Seele und Geist erfüllt der Tanz den tiefen



In Pink leuchtet das Steigenberger Hotel in der Promenade. Die Farbe soll aufmerksam machen auf den Brustkrebsmonat Oktober und all jene Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind. Foto: ad

Wunsch vieler Patienten mit Krebs nach einer umfassenden und holistischen Betreuung. Die Kunsttherapie weckt oft positive Erinnerungen und trägt zur emotionalen Entspannung

bei, indem verschiedene Symptome wie Depression, Traurigkeit, Angst, Müdigkeit und Schmerzen reduziert werden.

Die „Pink Oktober“-Charity-Gala markierte einen Höhepunkt dieser Bemühungen. Lokale Geschäfte, Sportclubs, die Kur- und Kongress-GmbH sowie Banken und Hotels fungierten als engagierte Förderer und Unterstützer, die sich gemeinsam für einen Abend voller Unterhaltung und Wohltätigkeit einsetzten. Unter der charmanten Moderation von Bärbel Schäfer wurden die Gäste nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern erlebten auch beeindruckende Showeinlagen. Ein Höhepunkt der Gala war außer den kulinarischen Genüssen die Verlosung von wertvollen Preisen. Durch eine erfolgreiche Verlosung konnte die finanzielle Basis des Fördervereins „LIF“ gestärkt werden. Die Erlöse fließen direkt in Projekte, die die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig verbessern sollen.

Die Gala markiert einen bedeutsamen Meilenstein auf diesem Weg und ermutigt alle, sich diesem wichtigen Anliegen anzuschließen. Inmitten von Eleganz und Großzügigkeit wurde nicht nur ein Abend gefeiert, sondern auch ein Beitrag für das Wohlbefinden und die Hoffnung derjenigen geleistet, die von Krebs betroffen sind.



Dr. Dagmar Giesecke, Dr. Katharina Goll und Bärbel Schäfer (v. l.) moderieren gemeinsam die Charity-Gala zum Pinken Oktober. Foto: fk

Schnupper-Tennis in den Herbstferien

Bad Homburg (hw). Die Tennisabteilung der Sportgemeinschaft Ober-Erlenbach bietet Tennis-Ferienspiele für Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. Gespielt wird auf den Allwetterplätzen neben der Wingertssporthalle in den Herbstferien von Montag bis Freitag zwischen 10 und 12.30 Uhr an. Es wird viel Spiel und Spaß geben, aber auch gezielte spezielle Tennisübungen. Außer einer Wasserflasche muss nichts mitgenommen werden. Tennisschläger können kostenlos ausgeliehen werden. Die Anmeldung ist auch für einzelne Tage möglich. An Regentagen findet das Training nicht statt. Die Kosten betragen 25 Euro pro Tag, für Vereinsmitglieder 20 Euro. Anmeldung per E-Mail an happ@sg-obererlenbach.de.

AfD wählt Frank Bücken als Landratskandidat

Hochtaunus (how). Die AfD im Hochtaunuskreis hatte zum Kreisparteitag eingeladen, um ihren Kandidaten für die Landratswahl im Januar 2024 zu wählen. Von den beiden vorgeschlagenen Kandidaten, der Usinger Ärztin Dr. Ileana Vogel und dem Königsteiner Rechtsanwalt Frank Bücken, setzte sich Frank Bücken durch. „Ich bin dankbar für das Vertrauen meiner Partei. Es muss sich etwas ändern – auch im Hochtaunuskreis. Wir sind mit unserem ‚Schulden-Landrat von Hessen‘ weit führend auf Schuldenplatz eins in Hessen, Schuldenstopp und Stellenbesetzungssperre müssen sofort kommen. Ich werde ein Konzept für eine Wirtschaftsoffensive und Bürokratieabbau vorlegen“, so Bücken. Es brauche eine Klima-Pause im Kreis und wirksame Maßnahmen gegen illegale Zuwanderung.

Einbrecher überrascht

Bad Homburg (hw). Am Sonntagabend brachen Unbekannte im Güldensöllerweg in ein Einfamilienhaus ein. Wahrscheinlich weil sie von Bewohnern gestört wurden, brachen sie jedoch die Tat ab und flüchteten. Die Höhe des Gesamtschadens steht noch nicht fest. Die Täter waren zwischen 19.45 und 20.40 Uhr gewaltsam in das Hausinnere eingedrungen, hatten die Räume durchsucht und Bargeld gestohlen. Als sie im Obergeschoss nach Beute suchten, wurden sie den ersten Ermittlungen zufolge von Bewohnern überrascht und flüchteten. Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

www.taunus-nachrichten.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Im Bestand kann Holz oder Hybrid von Vorteil sein

Heizen mit Holz erfüllt die Anforderungen des erneuerten Gebäudeenergiegesetzes

(DJD). Das novellierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) sieht vor, dass im Neubau und bei einer kompletten Heizungsmodernisierung im Bestand künftig nur noch moderne, zukunftsfähige Heizungen erlaubt sind, die mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen. Diese Pflicht kann technologieneutral auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden. Neben Wärmepumpen erfüllen auch moderne Holzcentralheizungen wie Pellet-, Scheitholz- und Hackschnitzelkessel die Anforderungen des GEG. Sie können weiterhin bei Modernisierungen im Bestand sowie im Neubau installiert werden.

Hybridheizungen: Steuerung entscheidet automatisch über den günstigsten Energieträger

Die klimafreundliche Pelletheizung kann im Bestand ohne große Umbauarbeiten im Keller, etwa anstelle der ausgedienten Ölheizung, eingebaut werden. Wo früher der Öltank war, ist dann das Pelletlager zu finden. Pellets sind sehr preisstabil und das Angebot übersteigt aktuell die Nachfrage, das sorgt für eine hohe Verfügbarkeit. Auch in puncto Regionalität und Nachhaltigkeit sind Pellets eine gute Wahl: Sie werden in Europa nahezu ausschließlich aus Sägereholz gefertigt, das etwa bei der Waldpflege oder Möbelproduktion anfällt. Wer nicht von einem einzelnen Energieträger abhängig sein möchte, für den bieten sich Hybridsysteme an, also beispielsweise Kom-

inationen aus einer Wärmepumpe und einem Pelletkessel. Intelligente Steuerungen wie vom Heizungshersteller Windhager sorgen dafür, dass immer der Energieträger genutzt wird, der aktuell am günstigsten ist. Mehr Infos gibt es unter www.windhager.com. Die Anlage entscheidet selbst, welche Heizart angesichts der aktuellen Strom- und Pelletpreise gerade am wirtschaftlichsten ist.

Im Gebäudebestand hat Holz als Energieträger große Vorzüge

Die Wärmepumpe ist in Neubauten mit hoher Energieeffizienz bei geringem Heizwärmebedarf häufig gesetzt. In der Sanierung sollte nach Ansicht von Experten geprüft werden, ob sich eine Wärmepumpe wirtschaftlich rentiert. Im Gebäudebestand ist die Nutzung von Holz eine Alternative - mit Vorteilen für die Umwelt und den Geldbeutel. „Es ist wichtig, über alle Optionen Bescheid zu wissen, die finanziellen Rahmenbedingungen zu

berücksichtigen und die baulichen Gegebenheiten zu analysieren. Nur so kann entschieden werden, ob die Wärmepumpe oder die Biomasseheizung die richtige Lösung ist“, erklärt Windhager-Experte Volker Geisler. Installateure und Energieberater seien wertvolle Anlaufstellen, um professionellen Rat zu geben: „Nur wenn die Heizung auch zum Gebäude passt, heizt man umweltschonend und kosteneffizient.“ Für den Heizungstausch sind ab 2024 umfassende Förderungen geplant, Interessenten sollten sich darüber gründlich informieren.



Holzheizungen dürfen nach dem novellierten Gebäudeenergiegesetz (GEG) eine sehr große Rolle im Bereich der erneuerbaren Energien spielen, da sie eine nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zu fossilen Brennstoffen darstellen. Foto: DJD/Windhager/Hdi - stock.adobe.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Gerhard Schmitt
Fliesen-Reparaturarbeiten

Oberursel
Tel.: 06171-4365



Beim ersten Orchesterkonzert ist das Württembergische Kammerorchester Heilbronn zu Gast. Es spielt unter der Leitung der Geigerin und Solistin des Abends, Lena Neudauer. Foto: ne

Barockmusik trifft Tango

Bad Homburg (ne). Das warme Licht der Kronleuchter und die Klänge von Instrumenten, die gestimmt werden – kleine Augenblicke vor Konzertbeginn, die die Vorfreude, auf das, was folgen sollte, steigerten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter – zur Eröffnung der Konzertsaison 2023/2024 durchwehten alle vier Jahreszeiten die gut gefüllte Bad Homburger Schlosskirche. Beim ersten Orchesterkonzert war das Württembergische Kammerorchester Heilbronn zu Gast. Es spielte unter der Leitung der Geigerin und Solistin des Abends, Lena Neudauer, die nicht nur Professorin an der Münchener Musikhochschule ist, sondern sich auch als Geigerin international einen Namen gemacht hat. Barock meets Tango: Unter dem Gemälde von Carl Joseph Begas im stimmungsvollen Kirchenraum zauberten Orchester und Solistin in beiden Konzertteilen ganz unterschiedliche Klangwelten, die aber gleichermaßen atemberaubend waren. Musik, die wohl jeder Konzertbesucher kannte, machte den Anfang, als Lena Neudauer und

das Orchester im ersten Teil die „Vier Jahreszeiten“ op. 8 von Antonio Vivaldi (1678-1741) spielten. Aus vier Violinkonzerten setzt sich das beliebte Werk zusammen, jedes von ihnen steht für eine Jahreszeit. Genauso angelegt war auch das zweite Werk des Abends: Mindestens ebenso spannend waren die darauffolgenden „Las Cuatro Estaciones Portennas“ des Komponisten und Tangomusikers Astor Piazzolla (1921-1992), dessen Stil laut Konzertprogramm auf dem klassischen Tango basiert und Elemente aus Klassik und Jazz integriert. Das war diesen vier Jahreszeiten deutlich anzuhören. Sie nahmen zwar Bezug auf das „Vorbild“ von Vivaldi, zeichneten dabei aber die Atmosphäre in Piazzollas Heimatstadt Buenos Aires zu den unterschiedlichen Jahreszeiten. Auf drei weitere Orchesterkonzerte in dieser Saison der Bad Homburger Schlosskonzerte darf man sich noch freuen. Das nächste findet am Freitag, 24. November, mit der Sinfonietta Köln unter der Leitung von Cornelius Frowein und der Geigerin Anne Sophie Luong statt.

Warnung vor Trickbetrug per SMS

Hochtaunus (how). Ein täuschend echt wirkender Brief, ein unerwartetes Telefonat und immer häufiger eine dubiose SMS: Getarnt als Mitarbeiter der Rentenversicherung wird immer wieder versucht, an persönliche Daten oder sogar die Bankverbindung von Versicherten zu kommen. Misstrauisch sollten Kontaktierte auch dann werden, wenn ihnen die Rentenversicherung ein Geschenk machen will. Dies komme derzeit häufiger vor, warnt die Deutsche Rentenversicherung Hessen. Die aktuelle Masche: Rentner werden per SMS informiert, dass sie angeblich eine Rückerstattung oder einen Bonus erhalten. Dazu sollen sie auf einen Link klicken. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen betont, dass sie ihre Kunden nicht per SMS kontaktiert. In keinem Fall sollten Versicherte ihre persönlichen Daten preisgeben oder Geld ins

In- oder Ausland überweisen. Wer sich unsicher ist, kann seinen Rentenversicherungsträger anrufen und nachfragen. Die Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung Hessen ist die 0800-100048012. In der Broschüre „Vorsicht Trickbetrug“ stellt die Deutsche Rentenversicherung die gängigsten Tricks vor und erklärt, wie sich Kunden am besten schützen können. Die Broschüre und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main ist der größte Sozialversicherungsträger in Hessen. Sie betreut rund 2,4 Millionen Versicherte, 582 000 Rentner sowie über 115 000 Arbeitgeber. Bei Fragen rund um Rente, Rehabilitation und Prävention sowie Altersvorsorge ist sie die regionale Ansprechpartnerin in Hessen.

Die Bad Homburger Woche sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Stedter Weg / Gluckensteinweg / Oberste Gärten

Quirinstr. / Holzhäuser Str. / Friedrichsdorfer Str.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

STELLENMARKT

Für unsere Tankstelle in **Friedrichsdorf** suchen wir eine(n) motivierte(n) **Verkäufer(in)** (m/w/d)

Sie sind:

- kontaktfreudig und offen
- freundlich und positiv
- teamorientiert und flexibel bei Ihrer Arbeitszeit

Dann bewerben Sie sich per E-Mail: alexander.steingraeber@tankstelle.de

Aral Tankstelle
Alexander Steingraeber
Höhenstraße 1
61381 Friedrichsdorf

Nachhilfelehrer:innen auch gerne **Ü60** für alle Fächer + Stufen gesucht.
Tel. 06171-987670 (AB vorh.)

www.taunus-nachrichten.de

Unternehmensberatung in HG sucht **Sachbearbeiter:in** Rechnungswesen
<https://mexxon.jobs.personio.de>

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine flexible **TFA (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.**

Sie lieben Haustiere und sind auf der Suche nach einem Arbeitsplatz, an dem Ihre Leidenschaft für die Tiermedizin aufblühen kann? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

In unserer modern ausgestatteten Praxis, erwarten Sie nicht nur abwechslungsreiche Aufgaben, sondern auch ein freundliches, aufgeschlossenes und dynamisches Team. Arbeitszeiten von Mo. – Sa. (Sa. im Wechsel).

Bewerbungen gerne per Mail an: mail@tierarzt-oberursel.de

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Karl Hermann Flach Str. 36 • 61440 Oberursel • Tel. 06171 5031827

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere Filiale im TEGUT Bad Homburg, Schaberweg **flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)**

Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus.

Schaan GmbH + Co. KG
An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden
Tel. 06101/5092-11
Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@schaan.de

Mein Bäcker
in 7. Generation seit 1810

Omnibusfahrer (m/w/d) im Gelegenheitsverkehr gesucht.

Omnibusbetrieb Lossa / Oberursel
Bitte bewerben Sie sich telefonisch **Tel. 06171-700880** oder per E-Mail horst@lossabus.de

Unsere Kunden freuen sich bereits heute mit Ihnen unterwegs zu sein !

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als **HOUSEKEEPING MITARBEITER** d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de



Du möchtest dich mit deinen technischen Fähigkeiten aktiv für den Umweltschutz einsetzen? Dann bewirb dich an unserem Standort in **Bad Homburg vor der Höhe** als

TECHNIKER/SCHALTANLAGENBAUER/MECHATRIKER/INDUSTRIELEKTRONIKER für unsere Fertigung (M/W/D)

- Das sind deine Aufgaben:**
- Du baust unterschiedliche Komponenten auf
 - Du stellst unsere Messsysteme her, indem du Messkomponenten in Schaltschränke einbaust und verdrahtest
 - Du nimmst eine Endprüfung der Messsysteme vor, so werden unsere produzierten Systeme höchsten Qualitätsansprüchen gerecht
 - Du behebst Fehler an defekten Messsystemen und bringst sie wieder in Gang
- Darauf kannst du dich freuen:**
- Du erhältst eine unbefristete Festanstellung in einem Unternehmen, das Verantwortung für unsere Zukunft übernimmt
 - In unserer Firma mit einer familiären Kultur arbeitest du in einem flexiblen Arbeitszeitmodell
 - Für deinen Einsatz erhältst du ein attraktives Gehalt, selbstverständlich mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld
 - Du zeigst vollen Einsatz, deshalb hast du dir 30 Urlaubstage verdient und zu verschiedenen Anlässen steht dir Sonderurlaub zu
 - Du kannst von unserem Jobrad-Programm profitieren
 - Frisches Obst und kostenlose Getränke sind für uns selbstverständlich
- Komm zu ENVEA und leiste aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz.** Sende uns dafür deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verfügbarkeit, Gehaltsvorstellung) an:



ENVEA GmbH
z. Hd. Herrn Amel Zulum
Benzstraße 11-61352 Bad Homburg vor der Höhe
Telefon: 06172 921380
E-Mail: a.zulum@envea.global

Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH

Die KIT GmbH ist eine Gesellschaft des Hochtaunuskreises. Unsere Mitarbeiter/innen sind in mehr als 35 Betreuungseinrichtungen an den Schulen des Hochtaunuskreises tätig. Zudem sind wir Träger von 2 Kindertagesstätten in Bad Homburg v.d.H.

Wir stellen fortlaufend ein und suchen motivierte und innovative

- **Pädagogische Fachkräfte in den Betreuungseinrichtungen und Kitas (m/w/d)**
- **Betreuungskräfte (m/w/d)**

Es wartet eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe auf Sie. Neben einer entsprechenden Vergütung in Anlehnung an den öffentlichen Dienst einschließlich Sonderzahlungen, bieten wir auch ein kostenfreies Premium Job Ticket.

Gerne sprechen wir mit Ihnen über die Aufgaben, die möglichen Einsatzorte und beantworten weitere Fragen. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 06172/999 4511 Frau Sabine Schmidt.

Wir freuen uns über Ihre Initiativbewerbung per E-Mail an: bewerbung@kit.hochtaunuskreis.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

REITEN PRO PFERD
Siedlungslehrehof Oberursel

Unsere Reitschule, Reiten pro Pferd benötigt schnellstmöglich eure Unterstützung! Wir suchen **ReitlehrerInnen (m/w/d)**, mit und ohne Trainerschein, sowie weitere **Teammitglieder (m/w/d)**,

mit Pferdeerfahrung, die Spaß daran haben die Reitschule und unseren Eventbereich zu unterstützen (Kindergeburtstage, Shettywanderungen, Pferdeerlebnistage und Schul- und Kindergartenaktionen)

Wir bieten einen sicheren, abwechslungsreichen Arbeitsplatz, ein großartiges Team und gute, bis sehr gute Bezahlung auf Minijobbasis oder mehr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Tel. 0163 5445150 • E-Mail: info@reiten-pro-pferd.de

Torsten Goods singt im Speicher



Torsten Goods, der bereits bei „JAZZT.Bad Homburg“ begeisterte, kommt am Samstag, 21. Oktober, um 20 Uhr mit neuem Album wieder in den Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs. „Soul Searching“ ist mehr als „Feelgood Music“, beeinflusst von Jazz, Soul, Blues und lockerem Westcoast/AOR-Sounds der späten 70er-Jahre in Kalifornien. Es ist auch ein sehr persönliches Album, das Torsten Goods optische Wandlung und Identitätsfindung erzählt. „Das Konzert mit großartiger Band – Christian Frentzen (p), Felix Lehmann (perc) und Thomas Stieger (b) – wird ein Erlebnis, voller akustischer Glückhormone“, heißt es in der Ankündigung. Tickets gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Foto: Chris Heidrich

Dem Glauben auf der Spur

Bad Homburg (hw). Dem christlichen Glauben „auf die Spur kommen“: Wer ist eigentlich Gott, und wie funktioniert „glauben“? Wie bekommt mein Leben einen Sinn? Was bedeutet „Sünde“, und was hat Jesus Christus damit zu tun? Solchen Fragen widmet sich der Glaubens-Grundkurs „SPUR 8“, der am Mittwoch, 1. November, an der evangelischen Erlöserkirche startet. An sechs Mittwochen bietet Pfarrer Andreas Hannemann jeweils ein Impulsreferat zum Thema an; im

anschließenden Gruppengespräch werden die Themen miteinander verhandelt und vertieft. Die Termine sind: 1., 8., 15. und 29. November sowie 6. und 13. Dezember von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Unterkirche, Dorotheenstraße 1. Interessierte sind willkommen, es gibt ein Themenheft. Der Glaubenskurs ist kostenfrei. Anmeldung bis 30. Oktober im Gemeindebüro unter Telefon 06172-269004 oder per E-Mail an hannemann@erloeserkirche-bad-homburg.de.

Im Hessenpark auf Zeitreise gehen

In den Ferien können Besucher mit dem Museumstheater auf Zeitreise gehen. Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. Oktober, gibt es ein buntes Programm mit Mitmachangeboten. Zu den Tagen der Schauspielvorführungen stehen verschiedene Szenarien zur Wahl: Museums-gäste können in den 1950er-Jahren auf Landbriefträger Rudi treffen oder im 19. Jahrhundert miterleben, welche Folgen die Aufhebung des Zunftzwangs für Handwerker hatte. Zeitsprünge und Mehrfach-Besuche werden dringend empfohlen. Am Montag, Dienstag und Mittwoch, 23., 24. und 25. Oktober, heißt es „Arbeit bringt Brot, Faulheit bringt Not“. Von Armut bedroht, stürzen sich Stellmacher Herrmann Orth und seine Frau Elisabeth in jede erdenkliche Arbeit. Am Donnerstag und Freitag, 26. und 27. Oktober, können Besucher die Bekanntschaft von Rudi, dem Landbriefträger, machen. Am Wochenende stehen verschiedene herbstliche Mitmachaktionen auf dem Programm. Ferienkinder können Wollvögel wickeln und diese im Anschluss



mit nach Hause nehmen. Am Samstag wird zudem gefilzt, am Sonntag lassen sich in der Töpferei herbstliche Motive aus Ton herstellen.

Foto: Harald Kalbhenn

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

**UKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

FREYTOURS
Bad Homburg



3 Tage Paris „im Lichterglanz des Advent“ (mit ICE), div. Programm,
30.11.-2.12.23, € 699,-/DZ; € 819,-/EZ

Exk. Planetarium Mannheim – 8.11.23, 11.30 Uhr, € 59,-

Exk. Gänseessen im Vogelsberg – 25.11.23, 10.30 Uhr, € 59,-

Feldstraße 17 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

ITALIAN FASHION
Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode
für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

**KONSTANTIN
EMELJANOV**
ERÖFFNUNGSKONZERT

23. November 2023
Gewinner des 11. Internationalen
Deutschen Pianistenpreises 2022

PROGRAMM
CLAUDE DEBUSSY
ROBERT SCHUMANN
SERGEI RACHMANINOFF
IGOR STRAWINSKY

www.frankfurtticket.de
(069 1340 400)

**12. INTERNATIONALER
DEUTSCHER
PIANISTENPREIS**

24 - 25. November 2023

CASALS FORUM

Kronberg im Taunus

24. November, 9:30 Uhr

Zwölf Klaviersolo-Rezitals

Sechs Pianisten

25. November, 19 Uhr

Die Klavierkonzerte von

L. van Beethoven Nr. 3

und S. Rachmaninoff Nr. 2



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung
Sol Gabetta, Violoncello
Alte Oper Frankfurt
29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

4 Wheel Drive Jazz Night
Nils Landgren, Posaune *
Michael Wollny, Klavier
Lars Danielsson, Bass / Violoncello *
Wolfgang Haffner, Percussion
Alte Oper Frankfurt
06.11.2023, 20.00 Uhr, ab 49,00 €

Berliner Philharmoniker
Kirill Petrenko, Leitung
Alte Oper Frankfurt
07.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €

**Orchestra Dell'Accademia
Nazionale Di Santa Cecilia**
Sir Antonio Pappano, Leitung,
Igor Levit, Klavier
Werke von Beethoven, Schubert und Strauss
Alte Oper Frankfurt
11.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €

3. Sonntagskonzert & 3. Montagskonzert
Aris Alexander Blettenberg, Klavier
Frankfurter Opern- und Museumsorchester
Alte Oper Frankfurt
12.11.2023, 11.00 Uhr ab 44,00 €
13.11.2023, 20.00 Uhr ab 44,00 €

London Philharmonic Orchestra
Hélène Grimaud, Klavier
Alte Oper Frankfurt
14.11.2023, 20.00 Uhr ab 39,80 €

ADAC Weihnachtskonzert 2023
Festliche Weihnachtsreise um die Welt
Alte Oper Frankfurt
03.12.2023, 17.00 Uhr, ab 22,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 - 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €

STOMP
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS
Festhalle Frankfurt
10.01.2024 - 14.01.2024,
div. Termine ab 33,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Soli Deo Gloria!
Kammermusikal mit Miriam Küllmer-Vogt
Evangelische Kirche Oberstedten
08. + 09.11.2023, 20.00 Uhr ab 19,70 €

Bleu-Blanc-Blues
Konzert mit Phillippe Huguett
Alte Wache Oberstedten
24.11.2023, 20.00 Uhr 19,70 €

Biber Hermann Jazz & More
Kulturcafé Windrose
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
Stadhalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Gute alte Weihnachtszeit
Erzähler Michael Quast - Piano Angela
Schmidt - Bariton Gero Bachon
Oberursel, Christuskirche
03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €

„Falsche Schlange“
Stadtheater Oberursel
Stadhalle Oberursel
05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €

Höhner Weihnacht 2023
Stadhalle Oberursel
07.12.2023, 19.30 ab 49,90 €

Roy Hammer & die Pralinées & Pfund
Zwischen den Jahren auf die Ohren
Burgwiesenhalle
28.12.2023, 20.00 Uhr, 28,60 €

Stadtheater Oberursel
Stella
05.02.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**Da-Da-Da-Der Märchenprinz -
Hit-Revue der 80er**
Kurhaus Bad Homburg Äppelwoi-Theater
16.09 - 25.11.2023 immer samstags 20.00 Uhr 22,50 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024
Meisterpianisten I
Schlosskirche im Landgrafenschloss
20.10.23, 19.30 Uhr 22,80 €

Madame Butterfly
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine
Kurtheater Bad Homburg
21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €

Die letzten ihrer Art
von Douglas Adams mit Adele Neuhauser
& Edi Nulz Trio
Kurtheater Bad Homburg
09.11.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Tenors di Napoli
...from Italy with Love
Kurtheater Bad Homburg
10.11.23, 19.30 ab 32,50 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024
Abschlusskonzert 24. Bad Homburger
Meisterkurs
für Kammermusik „Interpretation hören“
Schlosskirche im Landgrafenschloss
11.11.23, 17.30 Uhr 18,80 €

Angelika Milster - Milster singt Musical
Kurtheater Bad Homburg
18.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €

Eva Mattes & Etta Scollo
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Steigenberger Hotel - Festsaal
19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €

Alfons - Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €

3 Haselnüsse für Aschenbrödel
Das zauberhafte Weihnachtsmärchen für die
ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
24.11.2023, 17.30 Uhr, ab 24,00 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

**Die Schneekönigin -
Das Familienmusical**
Kurtheater Bad Homburg
29.11.23, 16.00 ab 30,15 €

Bodo Wartke
König Ödipus
Kurtheater Bad Homburg
05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €

Weihnachten mit Astrid Lindgren
Geschichten von Astrid Lindgren
und Weihnachtslieder aus Skandinavien
Kurtheater Bad Homburg
08.12.23, 20.00 ab 35,00 €

Tarzan - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00

**Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich**



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszenen

Die NACHT der MUSICALS
Das Original!

FROZEN • MOULIN ROUGE • WICKED • PHANTOM DER OPER • CATS
MAMMA MIA • SISTER ACT • GREASE • ROCKY • ELISABETH U.V.M.

26.02. BAD HOMBURG // KURTHEATER // 20:00 UHR
eventim TICKETS: eventim Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen